



Bericht über den Zeitraum
vom 1. Januar bis 30. Juni 2025

H125





1

AN UNSERE AKTIONÄRE

2

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

3

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS
ZUM 30.06.2025

4

SONSTIGE INFORMATIONEN



1

AN UNSERE AKTIONÄRE

Highlights und Kennzahlen.....	4
Brief des Vorstands.....	5
Krones Strategie	6
Krones nichtfinanzielle Ziele	7
Zur Krones Aktie	8



Highlights und Kennzahlen

Krones steigert im ersten Halbjahr die Ertragskraft deutlich und bestätigt die Finanzziele für 2025

- Die Investitionsbereitschaft der Krones Kunden aus der Getränke- und Lebensmittelindustrie ist weiterhin robust. Der Auftragseingang blieb auf gutem Niveau. Im ersten Halbjahr 2025 ging der Wert der Bestellungen gegenüber dem sehr hohen Vorjahreswert trotz der gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten nur leicht um 2,2 % auf 2.730,4 Mio. € (Vorjahr: 2.792,9 Mio. €) zurück.
- Den Umsatz steigerte Krones von Januar bis Juni um 6,7 % auf 2.726,5 Mio. €. Kalenderbedingt schwächte sich das Wachstumstempo im zweiten Quartal wie erwartet ab.
- Das EBITDA legte im ersten Halbjahr um 12,6 % auf 288,5 Mio. € zu. Damit verbesserte sich die EBITDA-Marge deutlich von 10,0 % im Vorjahr auf 10,6 % und bewegt sich somit im Prognosekorridor für das laufende Geschäftsjahr.
- Krones steigerte in den ersten sechs Monaten 2025 den ROCE von 18,8 % auf 19,0 % und erwirtschaftete einen Free Cashflow vor M&A-Aktivitäten von 46,7 Mio. € (Vorjahr: 127,0 Mio. €).
- Nach der positiven Entwicklung im ersten Halbjahr bestätigt Krones trotz der globalen Unsicherheiten die Prognosen für das Gesamtjahr 2025. Das Unternehmen erwartet ein Umsatzwachstum von 7 % bis 9 %, eine EBITDA-Marge von 10,2 % bis 10,8 % sowie einen ROCE von 18 % bis 20 %.

Kennzahlen 1. Halbjahr		01.01.–30.06. 2025	01.01.–30.06. 2024	Veränderung
Umsatz	Mio. €	2.726,5	2.556,1	+6,7 %
Auftragseingang	Mio. €	2.730,4	2.792,9	–2,2 %
Auftragsbestand zum 30.06.	Mio. €	4.293,4	4.359,1	–1,5 %
EBITDA	Mio. €	288,5	256,2	+12,6 %
EBITDA-Marge	%	10,6	10,0	+0,6 PP*
EBIT	Mio. €	200,3	178,5	+12,2 %
EBT	Mio. €	205,5	185,7	+10,7 %
EBT-Marge	%	7,5	7,3	+0,2 PP*
Konzernergebnis	Mio. €	145,8	135,0	+8,0 %
Ergebnis je Aktie	€	4,60	4,27	+7,7 %
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	67,9	71,8	–3,9 Mio. €
Free Cashflow	Mio. €	44,5	–58,4	+102,9 Mio. €
Free Cashflow vor Akquisitionen	Mio. €	46,7	127,0	–80,3 Mio. €
Nettoliquidität zum 30.06.**	Mio. €	375,2	291,1	+84,1 Mio. €
ROCE	%	19,0	18,8	+0,2 PP*
Working Capital/Umsatz***	%	17,1	17,4	–0,3 PP*
Beschäftigte am 30.06.				
Weltweit		20.712	19.534	+1.178
Inland		11.415	10.861	+554
Ausland		9.297	8.673	+624

Kennzahlen 2. Quartal		01.04.–30.06. 2025	01.04.–30.06. 2024	Veränderung
Umsatz	Mio. €	1.316,5	1.309,0	+0,6 %
Auftragseingang	Mio. €	1.294,5	1.310,2	–1,2 %
EBITDA	Mio. €	139,2	130,8	+6,4 %
EBITDA-Marge	%	10,6	10,0	+0,6 PP*
EBIT	Mio. €	94,3	90,8	+3,9 %
EBT	Mio. €	97,6	96,7	+0,9 %
EBT-Marge	%	7,4	7,4	±0 PP*
Konzernergebnis	Mio. €	69,9	69,2	+1,0 %
Ergebnis je Aktie	€	2,21	2,19	+0,9 %

*PP= Prozentpunkte **liquide Mittel abzüglich Bankschulden ***Durchschnitt der vergangenen 4 Quartale



Brief des **Vorstands**

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,

nach einem starken ersten Quartal 2025 haben sich unsere Geschäfte von April bis Juni plangemäß entwickelt. Insgesamt legte der Umsatz von Krones in den ersten sechs Monaten 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 6,7 % auf 2.726,5 Mio. € zu. Weiter verbessert hat sich auch die Ertragskraft des Unternehmens. Die EBITDA-Marge stieg von 10,0 % im Vorjahreszeitraum auf 10,6 %. Der Auftragseingang blieb robust auf hohem Niveau.

Krones bekräftigt trotz gesamtwirtschaftlicher Unsicherheiten Ziele für 2025

Für das zweite Halbjahr bleiben wir realistisch optimistisch und bestätigen unsere Finanzziele 2025. Das ist aufgrund der herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht selbstverständlich. Neben dem anhaltenden Russland-Ukraine-Konflikt und den Auseinandersetzungen im Nahen Osten bleibt die Zollpolitik der US-Regierung ein großer Unsicherheitsfaktor für die Entwicklung der globalen Konjunktur. Die Experten sind sicher, dass die US-Zollmaßnahmen die Entwicklung der Weltwirtschaft zumindest 2025 negativ beeinflussen werden. Der Internationale Währungsfonds (IWF) hatte im April seine Wachstumsprognose für 2025 von 3,3 % auf 2,8 % verringert. Ende Juli revidierte der IWF diese Prognose leicht auf ein Wachstum von 3,0 %.

Flexibilität bleibt oberstes Gebot – Krones hat sich auf mögliche Szenarien gut vorbereitet

Die Märkte von Krones sind grundsätzlich weniger von konjunkturellen Schwankungen betroffen. Ganz unberührt ist aber auch Krones von den unsicheren gesamtwirtschaftlichen und geopolitischen Entwicklungen nicht. So beeinflussten die durch die US-Zollpolitik ausgelösten Unsicherheiten die finalen Investitionsentscheidungen unserer Kunden. Es ist noch nicht einschätzbar,

inwieweit die jüngsten Verhandlungsergebnisse zwischen der EU und den USA dazu beitragen, Investitionsentscheidungen zu beeinflussen.

Mit der eingeschlagenen Strategie, unseren Global Footprint weiter auszubauen und an den deutschen Standorten weiterhin in die Automatisierung zu investieren, erhöhen wir die Flexibilität und Widerstandsfähigkeit des Unternehmens. Zudem optimieren wir unsere Kosten- und Organisationsstruktur. Krones setzt auf eine vorausschauende Szenarioplanung, um flexibel reagieren zu können. Als Antwort auf die aktuelle Zollpolitik der USA haben wir bereits erste Maßnahmen eingeleitet.

Messe-Highlight drinktec – mit Innovationen die Kunden begeistern

Von 15. bis 19. September findet in München die drinktec, die Weltleitmesse für die Getränke- und Liquid-Food-Industrie, statt. Dort wird Krones Innovationen aus den verschiedenen Unternehmensbereichen präsentieren und viele wertvolle Gespräche mit Kunden aus aller Welt führen. Absolutes Messehighlight von Krones ist die hochautomatisierte neue Linien-Generation. In dieser wegweisenden Neuentwicklung haben wir viele Innovation gebündelt und setzen damit neue Maßstäbe in Bezug auf Effizienz, Nachhaltigkeit sowie Digitalisierung.

Eine gesunde Mischung aus Innovationsstärke, Motivation, Zuverlässigkeit und Flexibilität zeichnet das gesamte Krones Team aus. Wir werden auch die gegenwärtig herausfordernden Zeiten gut meistern und das Unternehmen weiter auf einem nachhaltig profitablen Wachstumskurs halten sowie unsere Vision konsequent leben und umsetzen: Nachhaltige und bezahlbare Getränke, Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs für alle und überall.


Christoph Klenk
CEO



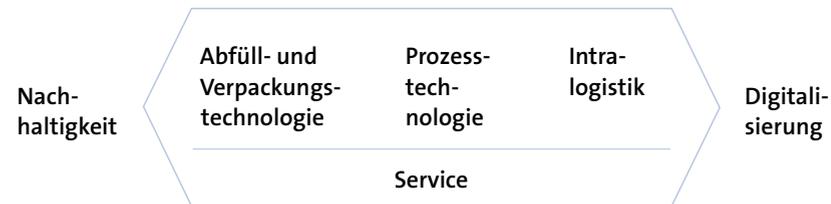
Krones Strategie

Zukunft nachhaltig und erfolgreich gestalten

Krones hat mit »Solutions beyond tomorrow« ein ambitioniertes Zielbild für das Unternehmen entwickelt. Mit »Solutions beyond tomorrow« wird Krones seinen Beitrag zur Lösung von drei wesentlichen Herausforderungen der Menschheit leisten: den **Klimawandel aufhalten**, die **Weltbevölkerung ernähren** und **verantwortungsbewusst mit Verpackungsmaterialien umgehen**.

Hieraus ergibt sich die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit dem klaren Fokus auf die Kernbereiche: **Nachhaltigkeit**, **Servicequalität** und **Digitalisierung**. Diese drei Themen bestimmen auch die strategische Ausrichtung unserer drei Segmente und unterstützen Krones dabei, die ambitionierten Ziele zu erreichen.

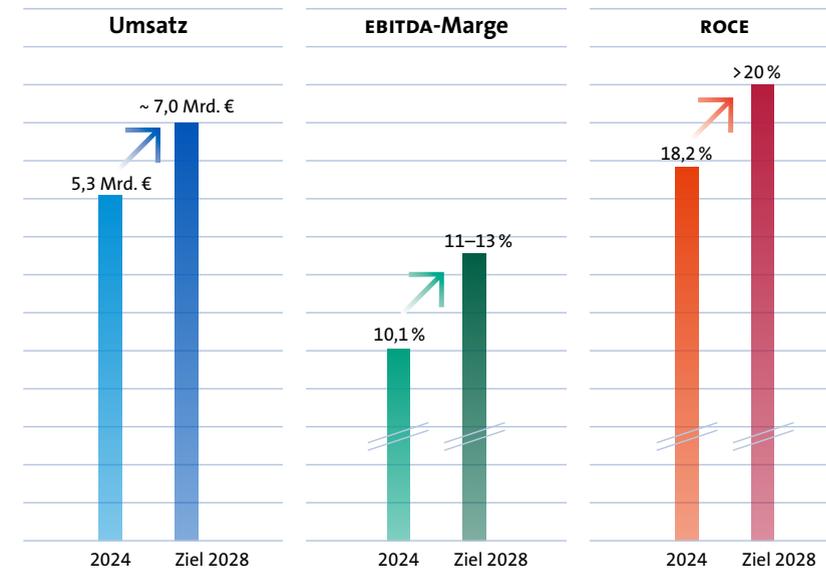
Unser strategischer Fokus



Wichtigster Erfolgsfaktor für die nachhaltig positive Unternehmensentwicklung sind unsere Beschäftigten. Sie setzen die eingeschlagene Strategie um und sorgen für zufriedene Kunden. Um weiterhin über ausreichend motivierte und qualifizierte Beschäftigte zu verfügen, wird Krones seine Attraktivität als Arbeitgeber nachhaltig stärken – auch mit Hilfe der 2024 neu entwickelten Arbeitgebermarke.

Krones setzt sich finanzielle Mittelfristziele bis 2028

Krones wird auch in den kommenden Jahren sein profitables Wachstum fortsetzen. Dies zeigen die anspruchsvollen finanziellen Mittelfristziele bis 2028, die der Vorstand Mitte 2024 vorstellte. Das Unternehmen plant, den Konzernumsatz bis 2028 auf rund 7 Mrd. Euro zu steigern (2024: 5,3 Mrd. Euro). Die Ertragskraft wird sich weiter verbessern. Das Mittelfristziel für die EBITDA-Marge liegt bei 11% bis 13% (2024: 10,1%). Bei der dritten finanziellen Zielgröße, dem ROCE (Return on Capital Employed), strebt Krones bis 2028 einen Wert von mehr als 20% an (2024: 18,2%).



Die detaillierte Konzern-Strategie mit den dazugehörigen Maßnahmen und dem Steuerungssystem ist im Geschäftsbericht 2024 auf den Seiten 49 bis 66 beschrieben.

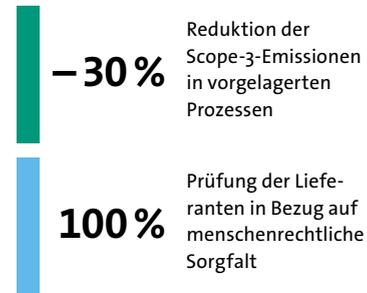




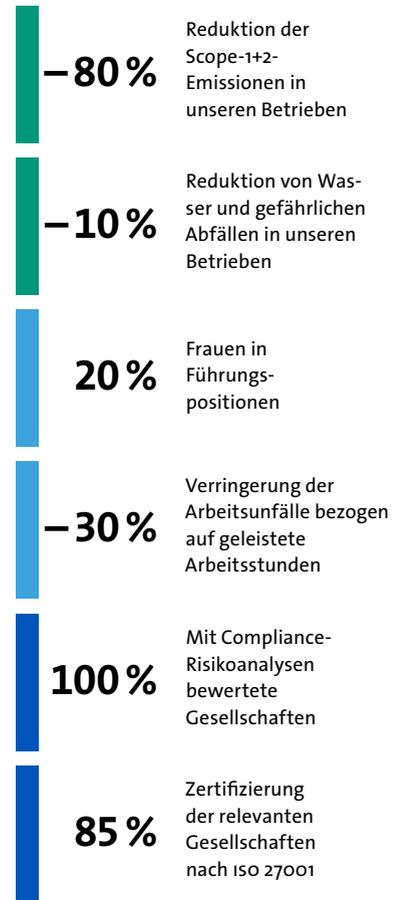
Krones nichtfinanzielle Ziele

Nachhaltigkeitsziele bis 2030 und Net-Zero bis 2040

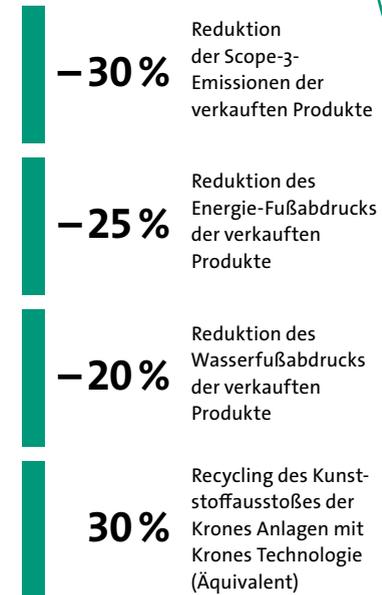
Vorgelagerte Wertschöpfungskette



Eigener Geschäftsbetrieb



Nachgelagerte Wertschöpfungskette



■ Environmental
■ Social
■ Governance



Bis 2040

NET-ZERO

Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette

Detaillierte Informationen zur Nachhaltigkeits-Strategie des Krones Konzerns mit den dazugehörigen Zielen und Maßnahmen sind in der »Nichtfinanziellen Erklärung« im Geschäftsbericht 2024 auf den Seiten 74 bis 178 zu finden.





Die Krones Aktie

Kurse an den Aktienbörsen legen im ersten Halbjahr 2025 unter heftigen Schwankungen deutlich zu

Die europäischen Aktienbörsen entwickelten sich in den ersten sechs Monaten besser als die US-Aktienmärkte. Ein wesentlicher Grund für die Outperformance europäischer Dividendentitel war die Zinspolitik der Europäischen Zentralbank, die von Januar bis Juni die Leitzinsen viermal senkte. Die US-Notenbank FED blieb hingegen abwartend und verzichtete auf Zinssenkungen. Zudem kam die im Vergleich zu den US-Titeln günstige Bewertung den europäischen Aktien zugute. Besonders stark stieg der Deutsche Aktienindex DAX im ersten Halbjahr. Er profitierte auch von den vom Bundestag am 18. März 2025 gebilligten Investitionspaketen sowie dem zunehmenden Interesse von US-Investoren an deutschen Aktien.

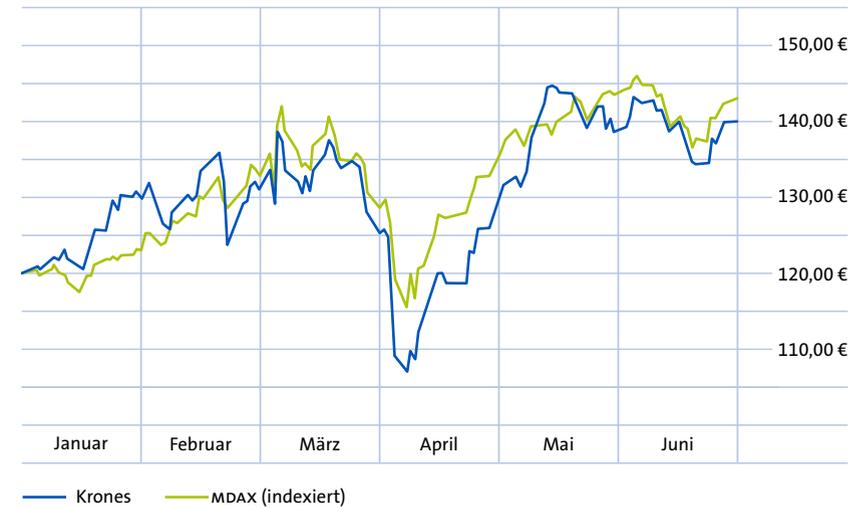
Die Aufwärtsbewegung des DAX wurde von heftigen Kursschwankungen begleitet. Grund hierfür war hauptsächlich die Zollpolitik der US-Regierung. So brach der DAX beispielsweise am 4. März wegen Sorgen um Zollbelastungen um knapp 5% ein. Zuvor war der Index nach einer wochenlangen Rekordjagd von seinem Jahresanfangsstand von 19.900 Punkten auf mehr als 23.000 Zähler gestiegen. Nach dem »Liberation-Day« am 2. April, an dem der US-Präsident umfangreiche Zölle verkündete, rutschte der DAX ebenfalls stark ab. Er verlor innerhalb weniger Tage rund 13% und markierte am 9. April bei 19.384 sein Jahrestief. Nachdem die US-Regierung die Zölle für die meisten Länder aussetzte,

Wertentwicklung
01.01. bis 30.06.2025
Krones Aktie: +16,7%
MDAX: +19,1%

Daten zur Krones Aktie	1. Halbjahr 2025	1. Halbjahr 2024
Ergebnis je Aktie in €	4,60	4,27
Höchstkurs in €	144,80	131,80
Tiefstkurs in €	107,20	108,30
Kurs am 30.06. in €	140,00	117,20
Marktkapitalisierung am 30.06. in Mrd. €	4,42	3,70

Quelle Kursangaben: Xetra (Schlusskurse)

Wertentwicklung der Krones Aktie im Vergleich zum MDAX 01.01. bis 30.06.2025



erholten sich die Aktienbörsen kräftig. Sein Jahres- und Allzeithoch erreichte der DAX am 5. Juni bei 24.479 Punkten. Ende Juni stand der Index bei 23.910 Zählern und damit um 20,1% höher als zu Jahresanfang.

Krones Aktienkurs bleibt im Aufwärtstrend

Nach der deutlichen Outperformance der Krones Aktie in den Vorjahren hielt der Aufwärtstrend in den ersten sechs Monaten 2025 an. Besonders im zweiten Quartal schwankte der Kurs aber kräftig. Dies war hauptsächlich dem wegen der us-Zollpolitik volatilen Gesamtmarkt geschuldet.

Inklusive der Dividende legte der Wert der Krones Aktie im ersten Halbjahr 2025 in etwa gleich stark zu wie der MDAX.

Die Krones Aktie startete mit 120,00 € in das Jahr 2025 und kletterte bis zum 18. Februar auf 136,00 €. Nach der Veröffentlichung der Vorabzahlen für das Geschäftsjahr 2024 und der positiven Prognose für 2025 am 20. Februar kam es zu Gewinnmitnahmen, von denen sich der Kurs aber schnell erholte. Anfang März



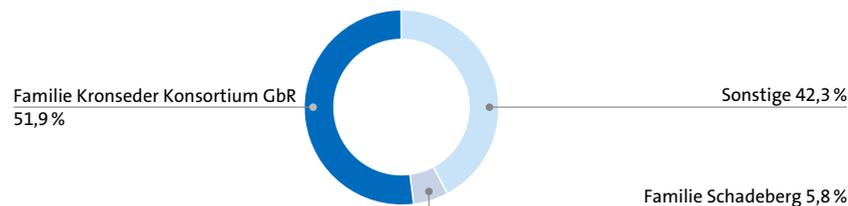
näherte sich die Notiz der Marke von 140 €. Danach belasteten Sorgen vor hohen US-Zöllen den Gesamtmarkt und damit auch die Krones Aktie. Ende März stand unser Papier bei 125,40 €.

Einen starken Kursrutsch löste Anfang des zweiten Quartals die Verkündung der US-Zölle aus. Am 7. April erreichte die Krones Aktie bei 107,20 € den tiefsten Schlusskurs des ersten Halbjahres 2025. Positive Nachrichten zur US-Zollpolitik beflügelten die Aktienbörsen danach wieder. Bereits am 23. April hatte der Krones Kurs seinen Einbruch wieder ausgeglichen und stand bei 126,00 €. Einen zusätzlichen Schub löste die Veröffentlichung der Zahlen für das erste Quartal 2025 am 9. Mai aus. Am 14. Mai markierte die Krones Aktie bei 144,80 € den höchsten Schlusskurs des Berichtszeitraums und ein neues Allzeithoch. Nach einer kurzen Schwächephase Mitte des Monats verliefen die letzten Juni-Handelstage für die Krones Aktie positiv. Zur Jahresmitte (30. Juni) stand unser Kurs bei 140,00 € und somit um 16,7 % höher als zu Jahresanfang. Inklusive der Dividende von 2,60 € je Aktie beträgt die Performance 18,8 %. Der MDAX legte im ersten Halbjahr 2025 um 19,1% zu.

Aktionärsstruktur

Die Aktionärsstruktur von Krones blieb im ersten Halbjahr 2025 gegenüber dem Jahresende 2024 unverändert. Die Familie Kronseder Konsortium GbR hielt zum 30. Juni 2025 mit 51,9% die Mehrheit an der Krones AG. Die Familie Kronseder will auch künftig stabiler Mehrheitsaktionär bleiben. 5,8% der Anteilscheine waren Ende des ersten Halbjahres im Besitz der Familie Schadeberg.

Aktionärsstruktur (Stand 30. Juni 2025)



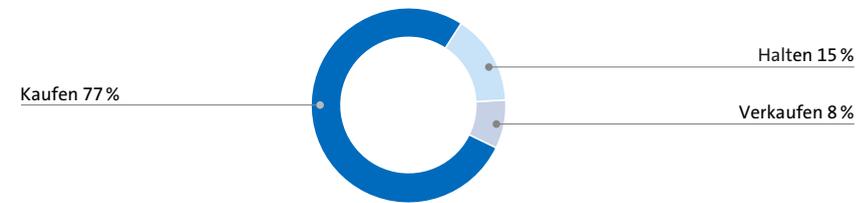
Hauptversammlung beschließt Dividende von 2,60 € je Aktie

Am 27. Mai 2025 fand die Hauptversammlung von Krones als Präsenzveranstaltung in Regensburg statt. Die Aktionäre erhielten für das erfolgreiche Geschäftsjahr 2024 eine im Vergleich zum Vorjahr um 18,2% höhere Dividende von 2,60 € je Anteilschein (Vorjahr: 2,20 € je Aktie). Die Präsenz, also der Anteil des Kapitals am gesamten Grundkapital der Gesellschaft, das auf der Hauptversammlung vertreten war, lag bei 80,94%. Die Aktionäre haben alle zur Abstimmung vorgelegten Tagesordnungspunkte mit großer Mehrheit beschlossen.

Analystenempfehlungen zur Krones Aktie

Das Krones Papier wird von vielen renommierten nationalen und internationalen Bankhäusern analysiert. Mitte Juli 2025 gab es 13 Empfehlungen. 10 Banken sprachen eine Kaufempfehlung aus. Zwei Analysten stuften die Krones Aktie als Halteposition ein, ein Analyst riet zum Verkauf der Anteilscheine.

Analystenempfehlungen (Stand 15. Juli 2025)



Basis: 13 Empfehlungen

Stammdaten der Krones Aktie

Aktienanzahl	31.593.072
Wertpapierkennnummer	633500
ISIN	DE 0006335003
XETRA-Kürzel	KRN

Ausführliche Informationen zur Krones Aktie finden Sie im Internet unter: www.krones.com/de/unternehmen/investor-relations/aktie.php





2

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Wirtschaftliches Umfeld.....	11
Umsatz.....	12
Auftragseingang.....	14
Auftragsbestand.....	15
Ertragslage.....	16
Kapitalflussrechnung.....	20
Bilanzstruktur.....	22
Bericht aus den Segmenten.....	24
Beschäftigte	27
Risiko- und Chancenbericht.....	28
Nach Ablauf des Halbjahresstichtages.....	29
Prognosebericht	30





Wirtschaftliches Umfeld

Weltwirtschaft soll 2025 um 3,0 % wachsen

Der Internationale Währungsfonds prognostiziert für 2025 ein Wachstum der Weltwirtschaft von 3,0 %.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat im Juli 2025 ein weltweites Wirtschaftswachstum von 3,0 % für das Jahr 2025 prognostiziert (2024: 3,3%), nachdem die Experten im Januar noch von einem Wachstum von 3,3% ausgingen. Damit liegt der Wert weiter deutlich unter dem langjährigen Durchschnitt der jüngeren Vergangenheit (2000 bis 2019) von 3,7%. Vor allem in den Industrieländern wird die Wirtschaft im laufenden Jahr nur leicht zulegen. Aber auch das Wachstum in den Schwellen- und Entwicklungsländern verliert an Dynamik. Belastungsfaktoren bleiben die weltweiten Unsicherheiten aufgrund der handelspolitischen und militärischen Konflikte. Positiv beurteilen die Experten die bislang weniger stark als erwartet erhobenen Zölle der US-Regierung, die Entspannung an den Kapitalmärkten sowie die hohen Investitionsprogramme großer Wirtschaftsblöcke.

Risiken für Abwärtskorrekturen der Prognose sehen die IWF-Volkswirte mitunter in einem erneuten Aufflammen der Zollkonflikte und einer weiteren Eskalation regionaler militärischer Auseinandersetzungen. Beides würde die Weltwirtschaft belasten, die Inflation anheizen und die erwarteten Zinssenkungen verzögern. Positiv überraschen könnte nach Meinung der IWF-Experten ein nachhaltiger, dauerhafter und globaler Durchbruch bei den Zollverhandlungen.

Insgesamt erwartet der IWF für die **Industriestaaten** 2025 erneut ein unterdurchschnittliches BIP-Wachstum von 1,5%. Gemäß IWF-Prognose soll die Wirtschaft in den USA 2025 vergleichsweise stark um 1,9% expandieren. Zu Jahresanfang lag die Wachstumserwartung allerdings noch bei 2,7%. Europa zeigt sich aufgrund niedriger Inflation und Arbeitslosigkeit relativ resilient. Für die Euro-Zone erwarten die Experten ein Wachstum von 1,0% (2024: 0,9%).

Deutschland rangiert mit einem prognostizierten Wachstum von 0,1% weiterhin auf den hinteren Rängen in Europa. In Japan dürfte sich das Wachstum im laufenden Jahr gegenüber 2024 (+0,2%) mit einem Plus von 0,7% leicht beleben.

In den **Schwellen- und Entwicklungsländern** wird die Wirtschaft nach IWF-Schätzungen 2025 um 4,1% (2024: 4,3%) wachsen. Für China prognostizieren die Experten im laufenden Jahr eine leichte Verlangsamung des BIP-Wachstums von 5,0% im Vorjahr auf 4,8%. Die mittlerweile hinter Deutschland weltweit fünftgrößte Volkswirtschaft Indiens weist 2025 mit +6,4% erneut die höchste erwartete Wachstumsrate unter den Schwellen- und Entwicklungsländern aus. Während Lateinamerika auch im laufenden Jahr unterdurchschnittlich zur Weltwirtschaft wachsen soll (+2,2%), liegt die IWF-Prognose für die Region Naher Osten/Zentralasien bei plus 3,4% und für Sub-Sahara/Afrika bei plus 4,0%.

Maschinen- und Anlagenbaubranche leidet unter schwacher Konjunktur und weltweiten Unsicherheiten

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) erwartet, dass die geo- und handelspolitischen Unsicherheiten sowie die schwache globale Konjunktur die Branche im laufenden Jahr belasten werden. So geht der VDMA davon aus, dass die Produktion – trotz leichter Erholung der Auftragseingänge – 2025 um 2% sinken wird. Grundsätzlich ist zu berücksichtigen, dass sich die verschiedenen Bereiche der Maschinen- und Anlagenbaubranche sehr unterschiedlich entwickeln und Krones mit einer Exportquote von rund 90% kaum von der schwachen Inlandskonjunktur betroffen ist.

Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) rechnet für die gesamte Branche 2025 mit einem Produktionsrückgang von 2%. Der Bereich Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen zählt zu den exportstärksten Sektoren.

Wirtschaftswachstum 2025*

Welt:	3,0%
Emerging Markets:	4,1%
Industriestaaten:	1,5%
Deutschland:	0,1%

*IWF Schätzung Juli 2025



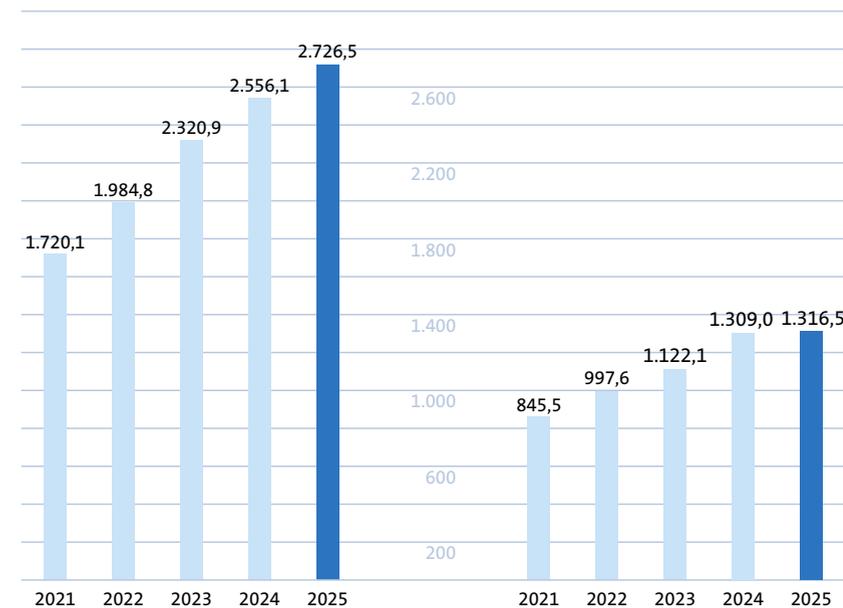
Umsatz

Krones steigert den Umsatz im ersten Halbjahr 2025 um 6,7 %

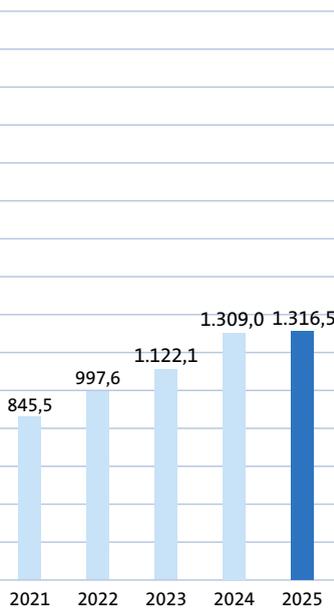
Krones setzte im ersten Halbjahr das stabile Unternehmenswachstum fort. Der Umsatz stieg um 6,7 % auf 2.726,5 Mio. €.

Trotz schwieriger gesamtwirtschaftlicher Bedingungen setzte Krones im ersten Halbjahr 2025 seinen stabilen und profitablen Wachstumskurs fort. Als führender Anbieter von Abfüll- und Verpackungstechnik für die Getränkeindustrie ist das Unternehmen auf Absatzmärkten tätig, die weniger von konjunkturellen Schwankungen betroffen sind. Von Januar bis Juni 2025 erhöhte sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 6,7 % von 2.556,1 Mio. € auf 2.726,5 Mio. €. Kalenderbedingt schwächte sich das Wachstumstempo im zweiten Quartal wie erwartet ab.

Umsatz 01.01. bis 30.06. in Mio. €



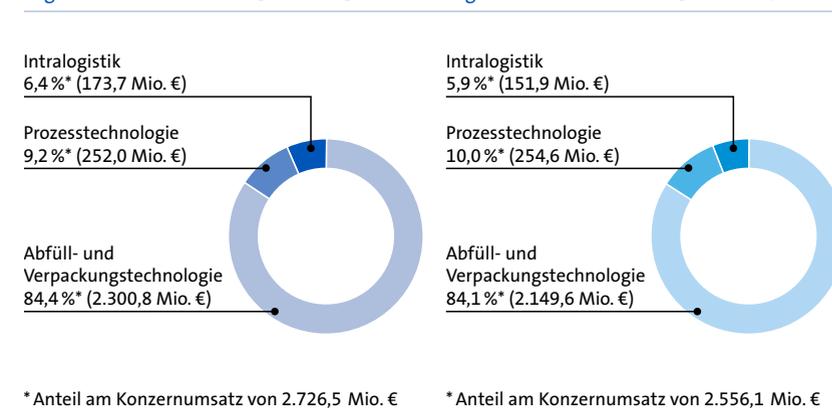
Umsatz 2. Quartal in Mio. €



Ein Teil des Erlösanstiegs im ersten Halbjahr entfällt auf die 2024 zugekaufte Netstal Maschinen AG, deren Umsätze Krones seit dem 28. März 2024 konsolidiert. Währungs- und Desinvestitionseffekte beeinflussten den Umsatz von Krones im ersten Halbjahr 2025 nicht wesentlich.

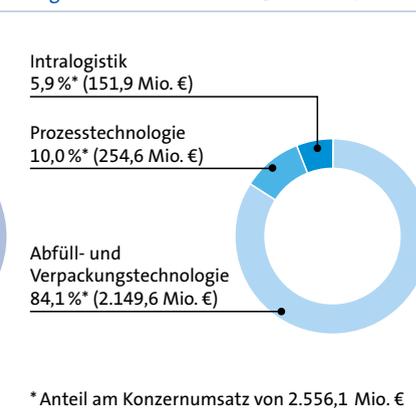
Das Neumaschinengeschäft profitierte im Berichtszeitraum von der verbesserten Effizienz in der Produktion und legte in den ersten sechs Monaten 2025 zu. Die Service-Erlöse entwickelten sich von Januar bis Juni 2025 ebenfalls positiv. Im Umsatzwachstum des ersten Halbjahres spiegeln sich im Wesentlichen Mengeneffekte wider. Die Preise für unsere Produkte und Dienstleistungen blieben in den ersten beiden Quartalen 2025 stabil.

Segmentumsatz 01.01. bis 30.06.2025



* Anteil am Konzernumsatz von 2.726,5 Mio. €

Segmentumsatz 01.01. bis 30.06.2024



* Anteil am Konzernumsatz von 2.556,1 Mio. €



Rund 90% des 2025er Halbjahresumsatzes erzielte Krones im Ausland.

Umsatz nach Regionen

In Deutschland legte der Umsatz von Januar bis Juni 2025 im Vergleich zum Vorjahr überproportional um 13,8% von 237,0 Mio. € auf 269,8 Mio. € zu. Damit erhöhte sich der Anteil am Konzernumsatz des ersten Halbjahres auf 9,9% (Vorjahr: 9,3%).

Auf den europäischen Absatzmärkten (ohne Deutschland) entwickelten sich die Geschäfte von Krones im ersten Halbjahr 2025 ebenfalls sehr gut. Von Januar bis Juni 2025 verbesserte sich der Umsatz in Mittel- und Westeuropa gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 12,1% von 495,9 Mio. € auf 555,8 Mio. €. In Osteuropa verzeichnete das Unternehmen in den ersten beiden Quartalen einen Umsatzzuwachs von 19,0% auf 153,5 Mio. € (Vorjahr: 129,0 Mio. €). Insgesamt erhöhten sich die Erlöse in Europa (ohne Deutschland) im ersten Halbjahr 2025 um 13,5% von 624,9 Mio. € im Vorjahr auf 709,3 Mio. €. Das entspricht einem Anteil am Konzernumsatz der ersten sechs Monate von 26,0% (Vorjahr: 24,3%).

In der Region Zentralasien, die mit einem Anteil von 1,4% am Konzernumsatz des ersten Halbjahres nur einen sehr geringen Einfluss auf die Geschäfte des Unternehmens hat, gingen die Erlöse im Berichtszeitraum um 41,3% auf 38,3 Mio. € (Vorjahr: 65,2 Mio. €) zurück.

Auf den übrigen außereuropäischen Märkten verzeichnete Krones in der Region Mittlerer Osten/Afrika im ersten Halbjahr 2025 die prozentual höchste Steigerungsrate. Dort hielt nach dem kräftigen Umsatzplus im Gesamtjahr 2024 die hohe Wachstumsdynamik im Berichtszeitraum an. Der Umsatz stieg um 18,2% auf 343,4 Mio. € (Vorjahr: 290,5 Mio. €). Auch in Südamerika/Mexiko setzte sich die positive Geschäftsentwicklung in den ersten sechs Monaten 2025 fort. Mit 309,3 Mio. € lagen die Erlöse um 17,6% höher als im Vorjahreszeitraum (263,1 Mio. €).

In Nord- und Mittelamerika konsolidierte das Geschäft auf sehr hohem Niveau. Von Januar bis Juni 2025 ging der Umsatz leicht um 4,7% auf 566,5 Mio. € (Vor-

jahr: 594,7 Mio. €) zurück. Um 1,2% von 295,6 Mio. € auf 299,0 Mio. € verbesserten sich die Erlöse in der Region Asien/Pazifik im Vergleich zum Vorjahr. In China kletterte der Umsatz im Berichtszeitraum um 3,1% auf 190,9 Mio. € (Vorjahr: 185,1 Mio. €).

Insgesamt legten die Erlöse im ersten Halbjahr 2025 auf den außereuropäischen Märkten (ohne Zentralasien) leicht unterproportional um 4,9% auf 1.709,1 Mio. € zu. Damit verringerte sich der Anteil am Konzernumsatz geringfügig auf 62,7% (Vorjahr: 63,8%).

Die international ausgewogene Kunden- und Umsatzstruktur ist eine strategische Stärke von Krones. Von Januar bis Juni 2025 erwirtschaftete das Unternehmen in den Schwellen- und Entwicklungsländern 48,9% (Vorjahr: 48,1%) der Konzernumlöse. Der Umsatzanteil der Industriestaaten lag bei 51,1% (Vorjahr: 51,9%).

Grundsätzlich ist die Aussagekraft der Umsatzzahlen einzelner Quartale für die verschiedenen Regionen beschränkt, weil es quartalsweise zu starken Auftrags- und Umsatzverschiebungen kommen kann.

Regionale Umsatzverteilung

Anteil am Konzernumsatz	01.01. bis 30.06.2025		01.01. bis 30.06.2024		Veränderung %
	in Mio. €	%	in Mio. €	%	
Deutschland	269,8	9,9	237,0	9,3	+13,8
Mittel- und Westeuropa	555,8	20,4	495,9	19,3	+12,1
Osteuropa	153,5	5,6	129,0	5,0	+19,0
Zentralasien	38,3	1,4	65,2	2,6	-41,3
Mittlerer Osten/Afrika	343,4	12,6	290,5	11,4	+18,2
Asien/Pazifik	299,0	11,0	295,6	11,6	+1,2
China	190,9	7,0	185,1	7,2	+3,1
Südamerika/Mexiko	309,3	11,3	263,1	10,3	+17,6
Nord- und Mittelamerika	566,5	20,8	594,7	23,3	-4,7
Gesamt	2.726,5	100,0	2.556,1	100,0	+6,7



Auftragseingang

Auftragseingang entwickelt sich stabil

Der Auftragseingang von Krones erreichte im ersten Halbjahr 2025 mit 2.730,4 Mio. € nahezu den hohen Vorjahreswert von 2.792,9 Mio. €.

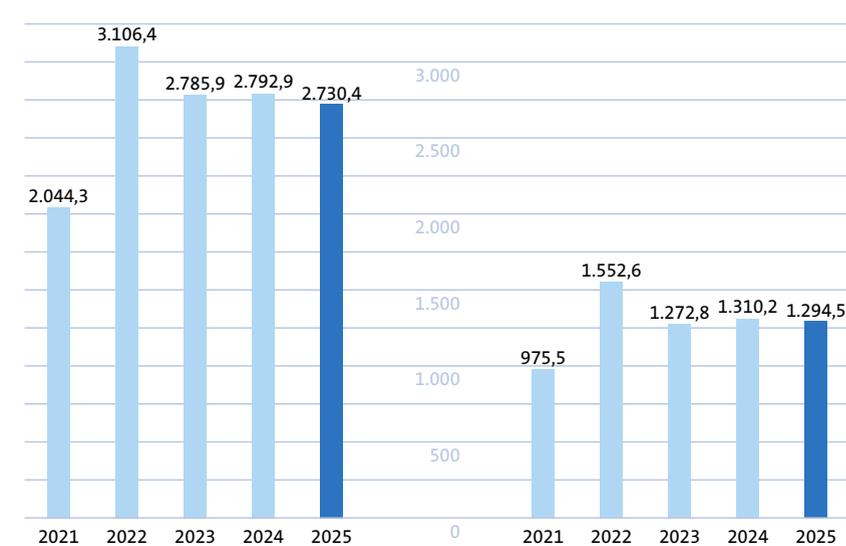
Die Investitionsbereitschaft der Krones Kunden aus der Getränke- und Lebensmittelindustrie ist weiterhin robust. Die vielen gesamtwirtschaftlichen Unsicherheiten führen aber teilweise dazu, dass sich Investitionsentscheidungen verzögern. Vorübergehende Nachfrageschwankungen in einzelnen Regionen kann Krones aufgrund seiner international ausgeglichenen Kundenstruktur durch gute Geschäfte auf anderen Absatzmärkten weitgehend auffangen. Von April bis Juni 2025 erreichte der Auftragseingang mit 1.294,5 Mio. € ein gutes Niveau und lag um 1,2% leicht unter dem Vorjahreswert von 1.310,2 Mio. €. In den ersten sechs Monaten 2025 ging der Wert der Bestellungen gegenüber dem sehr hohen Vorjahresniveau um 2,2% auf 2.730,4 Mio. € (Vorjahr: 2.792,9 Mio. €) zurück. Währungs- und Desinvestitionseffekte wirkten sich im ersten Halbjahr 2025 nicht wesentlich auf den Auftragseingang aus.

Es sind weiterhin viele Projekte internationaler Getränke- und Lebensmittelunternehmen in der Pipeline. Mit seinem breiten sowie innovativen Produkt- und Dienstleistungsangebot ist Krones im Wettbewerb um Aufträge gut positioniert.

Im ersten Halbjahr 2025 übertraf der Auftragseingang in den Regionen Mittlerer Osten/Afrika, Zentralasien und Asien/Pazifik den Vorjahreswert teilweise deutlich. Ähnlich wie im Konzern entwickelte sich der Ordereingang in Osteuropa und Südamerika. In den Regionen China und Nordamerika unterschritt der Wert der Bestellungen das Vorjahresniveau stärker als im Gesamtunternehmen.

Auftragseingang 01.01. bis 30.06. in Mio. €

Auftragseingang 2. Quartal in Mio. €





Auftragsbestand

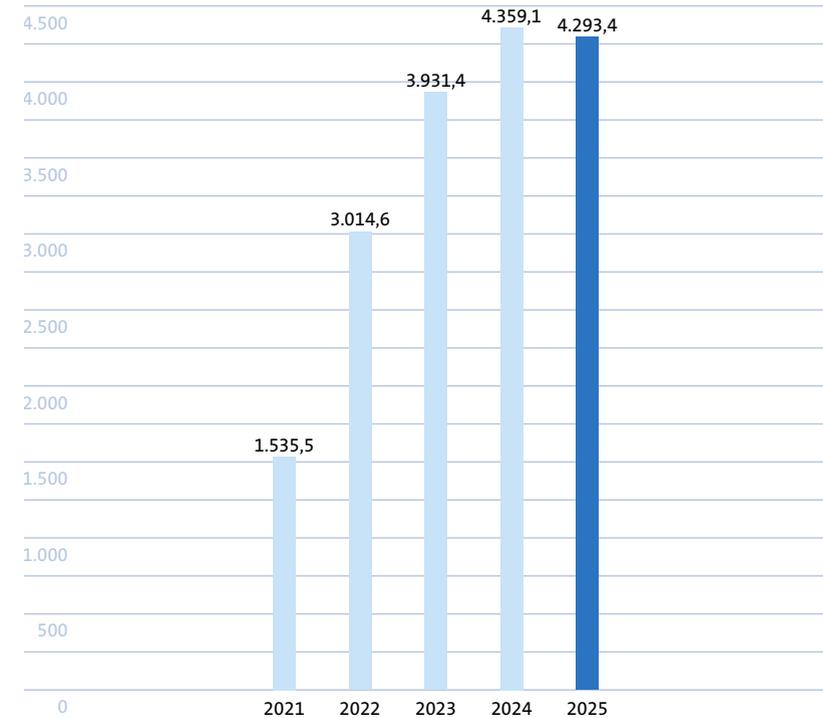
Krones verfügt zur Jahresmitte über einen hohen Auftragsbestand von 4,29 Mrd. €

Zum 30. Juni 2025 war der Auftragsbestand von Krones mit 4.293,4 Mio. € im Vergleich zum Jahresende 2024 (4.289,5 Mio. €) nahezu unverändert.

Wie prognostiziert war der Auftragseingang im ersten Halbjahr 2025 auf dem Niveau des Umsatzes. Somit lag das Book-to-Bill-Ratio, also das Verhältnis vom Auftragseingang zum Umsatz, im Berichtszeitraum bei 1,00. Der Auftragsbestand von Krones war daher zum 30. Juni 2025 mit 4.293,4 Mio. € im Vergleich zum Jahresende 2024 (4.289,5 Mio. €) nahezu unverändert. Im Vergleich zum sehr hohen Vorjahreswert von 4.359,1 Mio. € verringerte er sich um 1,5%.

Der weiterhin sehr hohe Auftragsbestand steigert die Planungssicherheit von Krones und gewährleistet die Auslastung der Produktionskapazitäten im Anlagen- und Projektgeschäft bis Mitte des Geschäftsjahres 2026.

Auftragsbestand zum 30.06. in Mio. €





Ertragslage

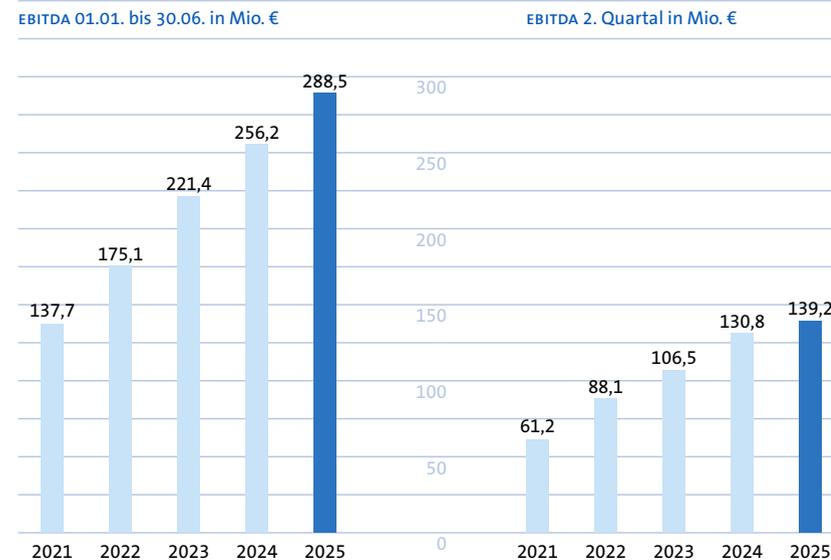
Ertragskraft von Krones nimmt deutlich zu

Krones verbesserte im ersten Halbjahr 2025 die EBITDA-Marge auf 10,6 % (Vorjahr: 10,0 %). Währungs- und Desinvestitionseffekte hatten keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis des ersten Halbjahres.

Krones hat die Ertragskraft in den ersten sechs Monaten 2025 im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestärkt. Wesentlich dazu beigetragen hat die gute Auslastung der Produktionskapazitäten, in der sich die stabile Materialverfügbarkeit widerspiegelt. Darüber hinaus wirkte sich die Umsetzung der strategischen

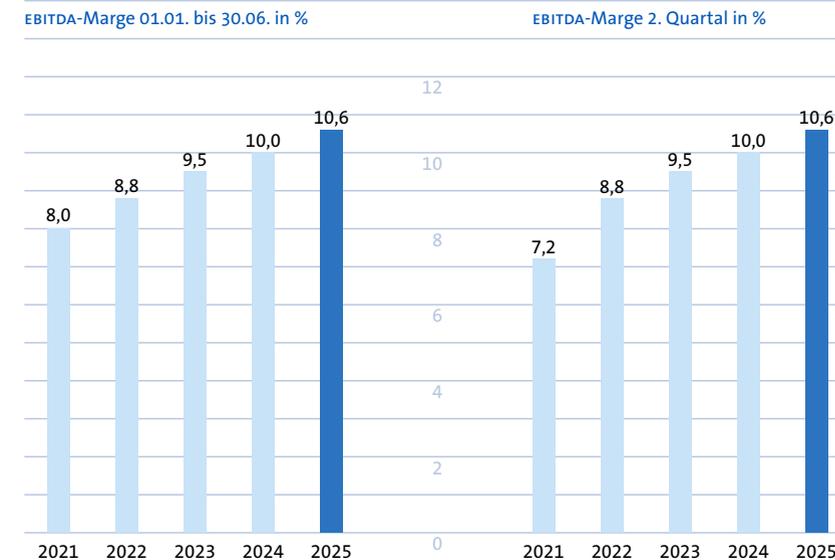
Maßnahmen zur Verbesserung der Performance sowie der Kostenstrukturen des Unternehmens positiv auf die Ertragskraft aus.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg im ersten Halbjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr um 12,6 % von 256,2 Mio. € auf 288,5 Mio. €. Die EBITDA-Marge verbesserte sich deutlich von 10,0 % auf 10,6 %. Damit lag sie innerhalb des EBITDA-Margenziels für das Gesamtjahr 2025 von 10,2 % bis 10,8 %. Die Effekte aus der Akquisition der Netstal Maschinen AG wirkten sich im Berichtszeitraum leicht verwässernd auf die Marge aus.



Weniger stark als das EBITDA legte das Ergebnis vor Steuern (EBT) von Januar bis Juni 2025 zu. Es kletterte im Vergleich zum Vorjahr um 10,7 % von 185,7 Mio. € auf 205,5 Mio. €. Somit stieg die EBT-Marge von 7,3 % auf 7,5 %. Die Steuerquote erhöhte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahr. Deshalb nahm das Konzernergebnis mit plus 8,0 % auf 145,8 Mio. € (Vorjahr: 135,0 Mio. €) weniger stark zu als das EBT. Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich von 4,27 € im Vorjahr auf 4,60 €.

Im zweiten Quartal 2025 erwirtschaftete Krones ein im Vergleich zum Vorjahr um 6,4 % höheres EBITDA von 139,2 Mio. € (Q2 2024: 130,8 Mio. €). Die EBITDA-Marge stieg von 10,0 % auf 10,6 %. Wegen höherer Abschreibungen auf das Anlagevermögen und eines niedrigeren Finanzergebnisses legte das EBT von April bis Juni 2025 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nur leicht um 0,9 % von 96,7 Mio. € auf 97,6 Mio. € zu. Das Konzernergebnis stieg um 1,0 % von 69,2 Mio. € auf 69,9 Mio. €. Daraus errechnet sich für das zweite Quartal 2025 ein Ergebnis je Aktie von 2,21 € (Vorjahr: 2,19 €).





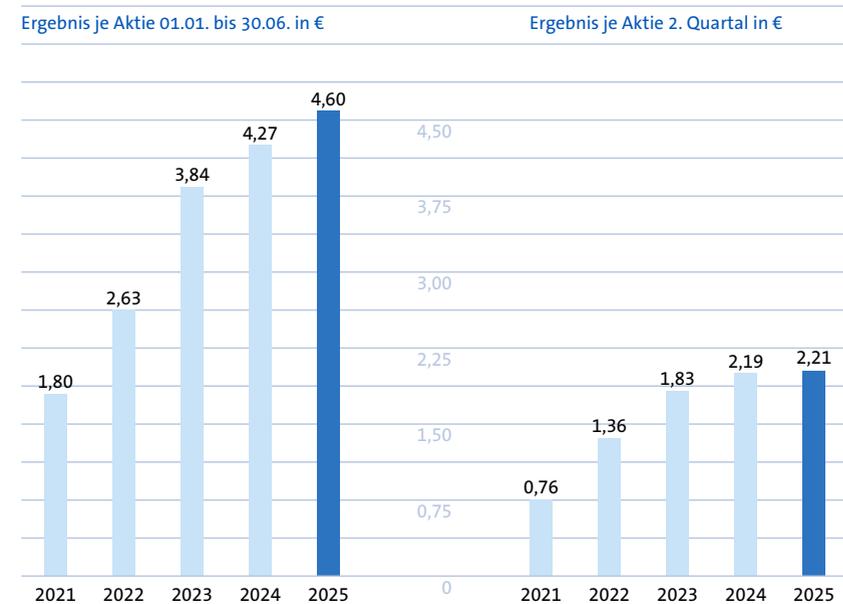
Ertragsstruktur

in Mio. €	2025 01.01.–30.06.	2024 01.01.–30.06.	Veränderung %
Umsatzerlöse	2.726,5	2.556,1	+6,7
Bestandsveränderung FE/UFE	-10,9	28,1	-
Gesamtleistung	2.715,6	2.584,2	+5,1
Materialaufwand	-1.277,5	-1.271,8	+0,4
Personalaufwand	-867,1	-782,2	+10,9
Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen/ Aufwendungen und aktivierten Eigenleistungen	-282,5	-274,0	+3,1
EBITDA	288,5	256,2	+12,6
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-88,2	-77,7	+13,5
EBIT	200,3	178,5	+12,2
Finanzergebnis	5,2	7,2	-27,8
EBT	205,5	185,7	+10,7
Ertragsteuern	-59,7	-50,7	+17,8
Konzernergebnis	145,8	135,0	+8,0

Trotz höherer Kosten verbesserte Krones die Ertragskraft im ersten Halbjahr 2025 deutlich und erzielte eine EBITDA-Marge von 10,6 % (Vorjahr: 10,0 %). Währungs- und Desinvestitionseffekte beeinflussten das Ergebnis im Berichtszeitraum nicht wesentlich.

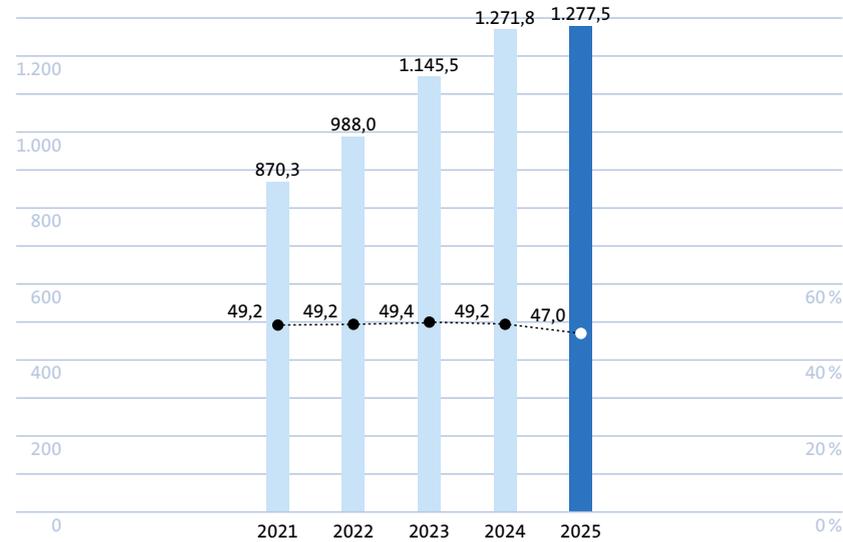
Der Grund hierfür ist der Abbau von fertigen und unfertigen Erzeugnissen im Berichtszeitraum um 10,9 Mio. €. Im Vorjahr erhöhte sich deren Bestand um 28,1 Mio. €.

Krones erzielte beim Umsatz und der Gesamtleistung von Januar bis Juni 2025 ein Plus gegenüber dem ersten Halbjahr 2024. So kletterte der Umsatz in den ersten sechs Monaten im Vergleich zum Vorjahr um 6,7 % auf 2.726,5 Mio. €. Die Gesamtleistung legte mit 5,1 % auf 2.715,6 Mio. € leicht un-





Materialaufwand 01.01. bis 30.06. in Mio. € und Materialaufwandsquote in %



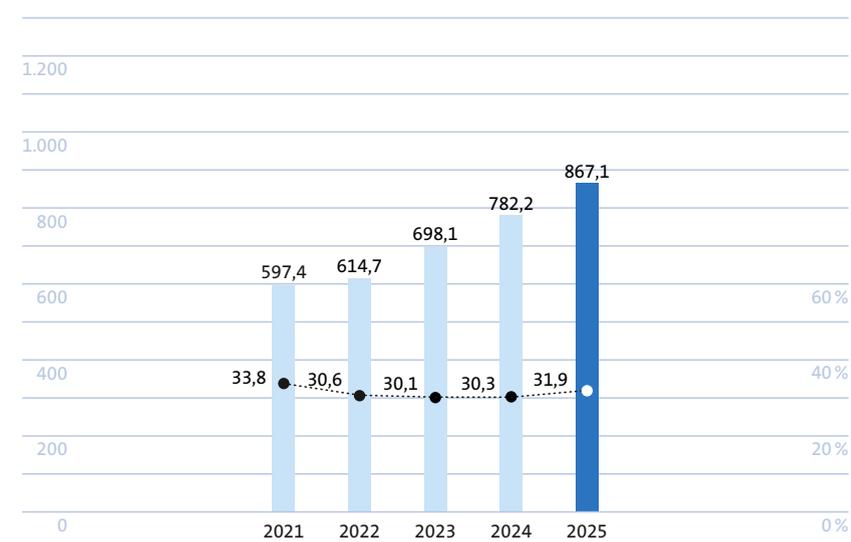
Materialaufwands-
Quote: 47,0%

Personalaufwands-
Quote: 31,9%

Der Materialaufwand lag im ersten Halbjahr 2025 nahezu auf Vorjahrsniveau. Er stieg um 0,4 % auf 1.277,5 Mio. € und damit weniger stark als die Gesamtleistung. Krones glich hohe Materialkosten im Berichtszeitraum durch intelligentes Produktions- und Beschaffungsmanagement aus. Die Materialaufwandsquote, also der Materialaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung, fiel im Berichtszeitraum deutlich auf 47,0 % nach 49,2 % im Vorjahr.

Stärker als die Gesamtleistung stieg der Personalaufwand von Januar bis Juni 2025. Er erhöhte sich um 10,9 % auf 867,1 Mio. €. Daher lag die Personalaufwandsquote, also der Personalaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung, im ersten Halbjahr 2025 mit 31,9 % über dem Vorjahreswert von 30,3 %. Verantwortlich für die höhere Personalaufwandsquote waren überwiegend die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Gehälter aufgrund der Tarifierpassungen des Geschäftsjahres.

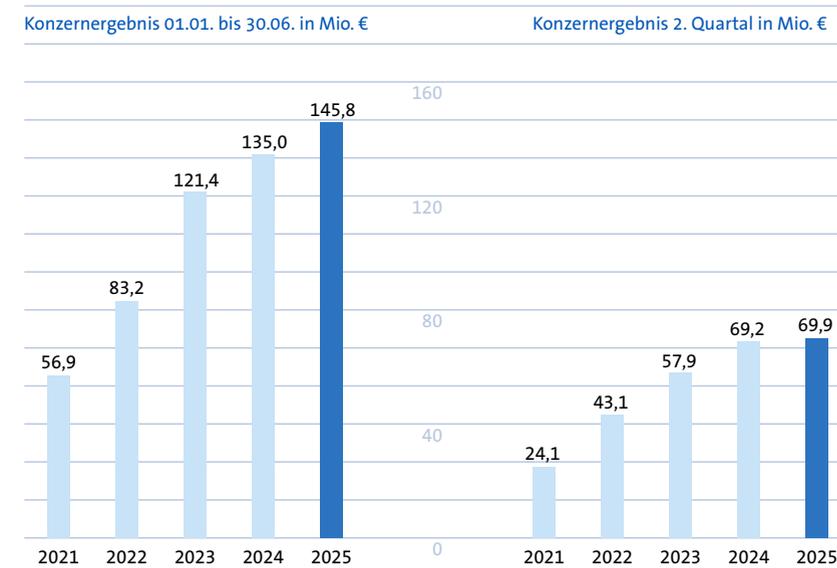
Personalaufwand 01.01. bis 30.06. in Mio. € und Personalaufwandsquote in %



Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen im Berichtszeitraum mit 423,8 Mio. € um 12,1 % über dem Vorjahreswert von 378,0 Mio. €, die sonstigen betrieblichen Erträge kletterten um 43,5 % auf 111,8 Mio. €. Sowohl die sonstigen betrieblichen Aufwendungen als auch die sonstigen betrieblichen Erträge wurden von Währungs- und Absicherungseffekten beeinflusst, die sich aber nahezu ausglich. Die aktivierten Eigenleistungen waren mit 29,5 Mio. € um 3,4 Mio. € höher als im Vorjahr. Der Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen und aktivierten Eigenleistungen veränderte sich im ersten Halbjahr 2025 nur leicht von minus 274,0 Mio. € im Vorjahr auf minus 282,5 Mio. €. Im Verhältnis zur Gesamtleistung lag der Saldo bei 10,4 % (Vorjahr: 10,6 %).



Überproportional zum Umsatz und der Gesamtleistung verbesserte Kronos im Berichtszeitraum das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen). Es stieg um 12,6 % von 256,2 Mio. € auf 288,5 Mio. €. Die EBITDA-Marge legte von 10,0 % im Vorjahr auf 10,6 % zu. Nach Abzug der Abschreibungen auf das Anlagevermögen von 88,2 Mio. € (Vorjahr: 77,7 Mio. €) ergibt sich im ersten Halbjahr 2025 ein um 12,2 % höheres Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 200,3 Mio. € (Vorjahr: 178,5 Mio. €). Das Finanzergebnis war mit plus 5,2 Mio. € niedriger als im Vorjahr (plus 7,2 Mio. €), so dass das Ergebnis vor Steuern (EBT) im Berichtszeitraum um 10,7 % auf 205,5 Mio. € stieg (Vorjahr: 185,7 Mio. €). Daraus resultiert eine EBT-Marge von 7,5 % gegenüber 7,3 % im Vorjahr. Da die Steuerquote des Unternehmens im ersten Halbjahr 2025 mit 29,1 % über dem Niveau des Vorjahres lag (27,3 %), verbesserte sich das Konzernergebnis unterproportional zum EBT um 8,0 % auf 145,8 Mio. € (Vorjahr: 135,0 Mio. €).





Kapitalflussrechnung

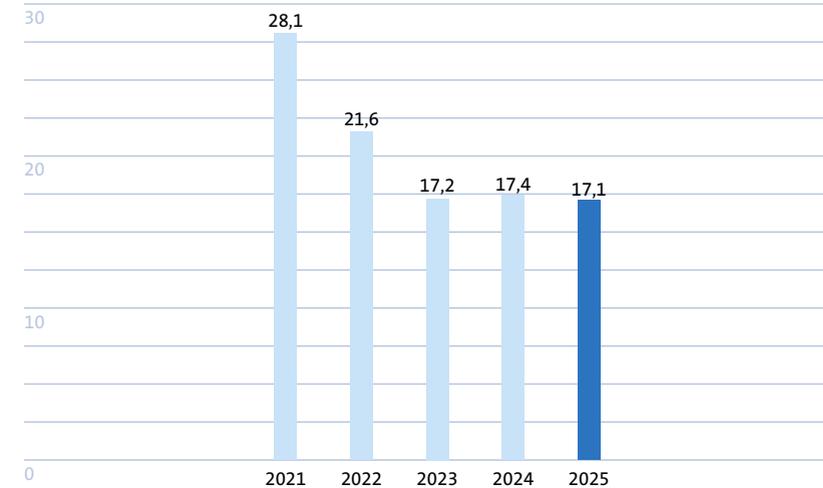
in Mio. €	2025 01.01.–30.06.	2024 01.01.–30.06.
Ergebnis vor Steuern	205,5	185,7
zahlungsunwirksame Veränderungen	+ 120,0	+ 102,1
Veränderung Working Capital	– 129,4	– 114,3
Veränderung sonstige Aktiva und Passiva	– 93,3	+ 11,9
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	102,8	185,4
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	– 67,9	– 71,8
Sonstiges	+ 11,8	+ 13,4
Free Cashflow ohne M&A	+ 46,7	+ 127,0
M&A Aktivitäten	– 2,2	– 185,4
Free Cashflow reported	+ 44,5	– 58,4
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	– 103,6	– 92,4
Sonstiges	– 6,3	– 3,3
Gesamte Änderung der Liquidität	– 65,4	– 154,1
Liquidität am Ende des Berichtszeitraums	377,1	294,3

Im ersten Halbjahr 2025 erzielte Krones einen operativen Cashflow von 102,8 Mio. € (Vorjahr: 185,4 Mio. €) sowie einen Free Cashflow (ohne M&A-Aktivitäten) von 46,7 Mio. € (Vorjahr: 127,0 Mio. €) und lag damit unter den sehr hohen Vorjahreswerten.

aus. Sie lieferten mit plus 120,0 Mio. € im Berichtszeitraum einen höheren Beitrag als im Vorjahr mit plus 102,1 Mio. €. Die Veränderung der sonstigen Aktiva und Passiva trug mit einem Minus von 93,3 Mio. € (Vorjahr: plus 11,9 Mio. €) genauso zum Rückgang des operativen Cashflows bei wie der Aufbau von Working Capital. Dieser belastete von Januar bis Juni den Cashflow mit minus 129,4 Mio. € (Vorjahr: minus 114,3 Mio. €).

Krones erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2025 einen Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 102,8 Mio. €. Dieser lag um 82,6 Mio. € unter dem sehr hohen Vorjahreswert von 185,4 Mio. €. Positiv wirkten sich neben dem um 19,8 Mio. € höheren Ergebnis vor Steuern auch die zahlungsunwirksamen Veränderungen auf den operativen Cashflow

Working Capital zu Umsatz in % zum 30.06. (Durchschnitt der vergangenen 4 Quartale)



Working Capital zu Umsatz auf 17,1 % verbessert

Krones hat im Berichtszeitraum das Working Capital um 129,4 Mio. € auf 985,1 Mio. € aufgebaut. Während die Vorräte und geleisteten Anzahlungen nahezu stabil blieben, stiegen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Vertragsvermögenswerte sowie die erhaltenen Anzahlungen (Vertragsverbindlichkeiten) prozentual in gleicher Höhe. Lediglich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich überproportional.

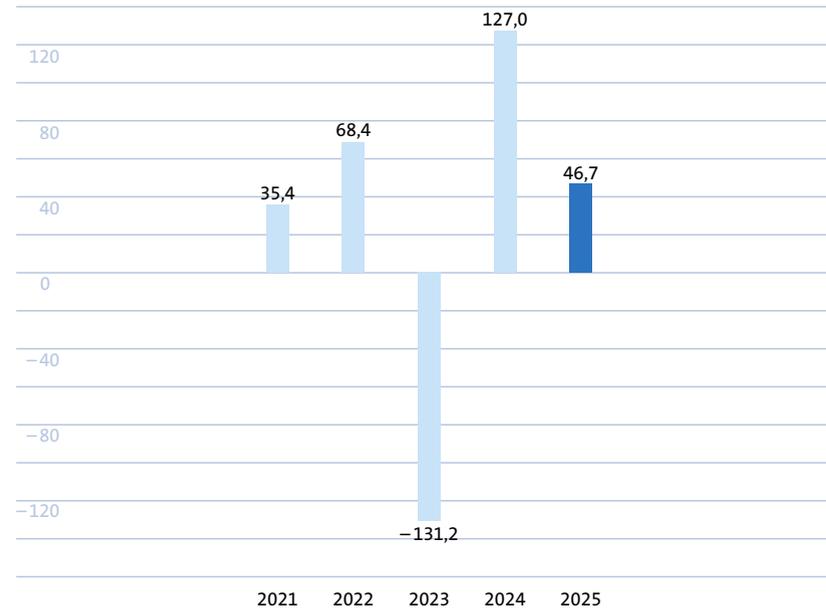
Das durchschnittliche Working Capital der vergangenen vier Quartale in Relation zum Umsatz hat Krones auf 17,1% verbessert (Vorjahr: 17,4%). Zum Stichtag 30. Juni betrug das Working Capital im Verhältnis zum Umsatz 18,0% (Vorjahr: 17,8%).



Free Cashflow (ohne M&A) mit 46,7 Mio. € unter dem hohen Vorjahreswert

Im Berichtszeitraum investierte Krones 67,9 Mio. € (Vorjahr: 71,8 Mio. €) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Zudem leistete das Unternehmen im ersten Halbjahr 2025 eine aufgeschobene Kaufpreiszahlung für Ampco Pumps in Höhe von 2,2 Mio. € (Vorjahr: 13,4 Mio. €). Den Free Cashflow verbesserte das Unternehmen im Berichtszeitraum deutlich um 102,9 Mio. € auf 44,5 Mio. € (Vorjahr: minus 58,4 Mio. €). Hierbei ist zu berücksichtigen, dass sich im Vorjahr die Akquisition der Netstal Maschinen AG mit minus 166,7 Mio. € im Free Cashflow niederschlug. Bereinigt um M&A-Aktivitäten ging der Free Cashflow in den ersten sechs Monaten 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 80,3 Mio. € auf 46,7 Mio. € zurück.

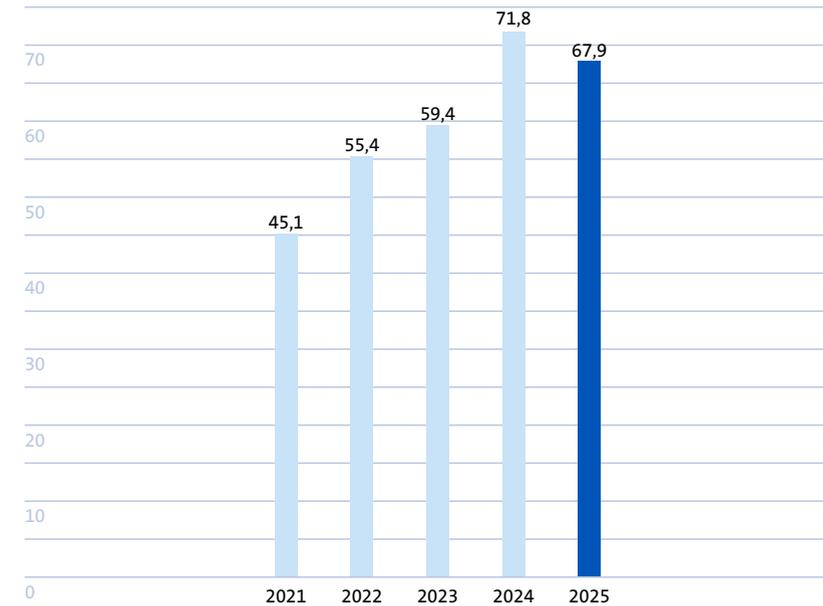
Free Cashflow ohne M&A 01.01. bis 30.06. in Mio. €



Durch die Dividendenausschüttung von 82,1 Mio. € (Vorjahr: 69,5 Mio. €) sowie die Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 20,8 Mio. € (Vorjahr: 22,4 Mio. €) und Bankverbindlichkeiten in Höhe von 0,7 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €) flossen dem Unternehmen im ersten Halbjahr 2025 insgesamt 103,6 Mio. € (Vorjahr: 92,4 Mio. €) aus der Finanzierungstätigkeit ab. In der Position »Sonstiges« (minus 6,3 Mio. €) sind sonstige Änderungen des Finanzmittelfonds auch aus Währungsumrechnungen enthalten. Zum 30. Juni 2025 verfügte Krones über liquide Mittel von 377,1 Mio. € (Vorjahr: 294,3 Mio. €).

Das durchschnittliche Working Capital im Verhältnis zum Umsatz hat sich im ersten Halbjahr 2025 verbessert. Es fiel von 17,4% im Vorjahr auf 17,1%.

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Mio. €, 01.01. bis 30.06.





Bilanzstruktur

in Mio. €	30.06.2025	31.12.2024	30.06.2024	31.12.2023
Langfristige Vermögenswerte	1.523	1.551	1.483	1.327
davon Anlagevermögen	1.440	1.462	1.398	1.241
Kurzfristige Vermögenswerte	3.235	3.198	3.122	3.150
davon flüssige Mittel	377	442	294	448
Eigenkapital	1.968	1.922	1.771	1.715
Fremdkapital	2.790	2.828	2.834	2.762
langfristige Verpflichtungen	445	435	426	410
kurzfristige Verpflichtungen	2.345	2.393	2.408	2.352
Bilanzsumme	4.758	4.750	4.605	4.477

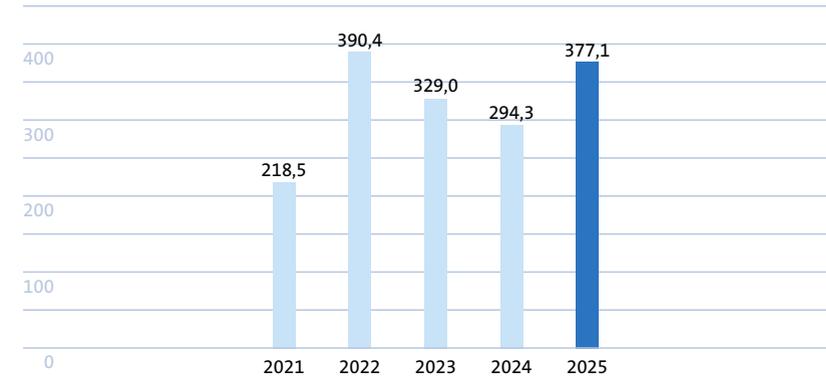
Die Bilanzsumme von Krones war zum 30. Juni 2025 mit 4.757,9 Mio. € (31. Dezember 2024: 4.749,5 Mio. €) nahezu unverändert, während die Gesamtleistung um 5,1 % zulegte.

Die Bilanzsumme von Krones blieb im ersten Halbjahr 2025 trotz des gestiegenen Geschäftsvolumens nahezu stabil. Zum 30. Juni 2025 erhöhte sie sich lediglich um 0,2% auf 4.757,9 Mio. € (31. Dezember 2024: 4.749,5 Mio. €) und damit deutlich unterproportional zur Gesamtleistung, die um 5,1% zulegte.

Die langfristigen Vermögenswerte gingen im Berichtszeitraum um 1,8% auf 1.522,6 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.551,0 Mio. €) zurück. Mitverantwortlich hierfür war das Anlagevermögen, das sich zum 30. Juni 2025 um 21,6 Mio. € oder 1,5% auf 1.440,2 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.461,8 Mio. €) reduzierte. Hierzu beigetragen haben im Wesentlichen die um 19,9 Mio. € niedrigeren immateriellen Vermögenswerte von 567,1 Mio. €.

Nahezu unverändert waren die kurzfristigen Vermögenswerte von Krones. Sie standen am Ende des Berichtszeitraums mit 3.235,3 Mio. € um 36,8 Mio. € oder 1,2% über dem Wert vom 31. Dezember 2024 in den Büchern. Während Krones die Vorräte im ersten Halbjahr 2025 um 21,1 Mio. € auf 643,7 Mio. € reduzierte,

Finanzmittelbestand zum 30.06. in Mio. €

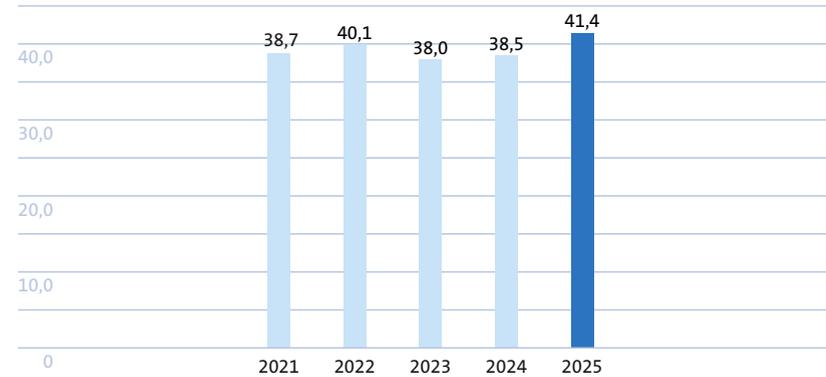


erhöhten sich die Vertragsvermögenswerte um 37,6 Mio. € auf 1.132,0 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.094,4 Mio. €). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen legten leicht auf 818,7 Mio. € (31. Dezember 2024: 808,8 Mio. €) und die sonstigen Vermögenswerte auf 249,1 Mio. € (31. Dezember 2024: 180,3 Mio. €) zu. Hauptsächlich wegen der Dividendenzahlung von 82,1 Mio. € verringerten sich die liquiden Mittel von Januar bis Juni um 65,4 Mio. € auf 377,1 Mio. €.

Rückläufig waren von Januar bis Juni 2025 die kurzfristigen Verbindlichkeiten. Sie verringerten sich um 2,0% oder 48,1 Mio. € auf 2.344,9 Mio. €. Hauptgrund hierfür waren die um 97,6 Mio. € auf 704,6 Mio. € reduzierten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (31. Dezember 2024: 802,2 Mio. €). Zugelegt haben hingegen die Vertragsverbindlichkeiten um 22,0 Mio. € auf 948,8 Mio. € (31. Dezember 2024: 926,8 Mio. €) sowie die sonstigen Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter um 12,6 Mio. € auf 403,7 Mio. € (31. Dezember 2024: 391,1 Mio. €). Ende Juni 2025 hatte das Unternehmen kurzfristige Bankschulden von 1,3 Mio. € (31. Dezember 2024: 1,3 Mio. €).



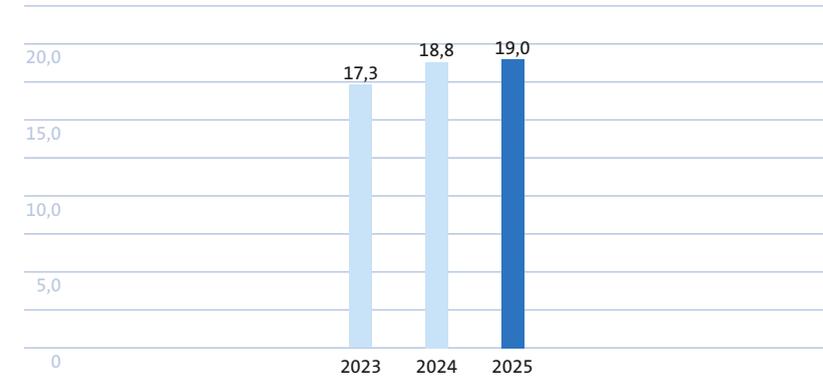
Eigenkapitalquote zum 30.06. in %



Die langfristigen Verbindlichkeiten stiegen zum 30. Juni 2025 um 2,3 % auf 445,1 Mio. € (31. Dezember 2024: 435,0 Mio. €) an. Der größte Posten innerhalb dieser Bilanzposition, die Rückstellungen für Pensionen, gingen um 6,4 Mio. € auf 166,2 Mio. € (31. Dezember 2024: 172,6 Mio. €) zurück, während die sonstigen Finanzverpflichtungen und Verbindlichkeiten aus Leasing um 5,0 Mio. € auf 137,7 Mio. € zunahmen. Die passiven latenten Steuern erhöhten sich auf 44,0 Mio. € (31. Dezember 2024: 28,4 Mio. €). Zum 30. Juni hatte das Unternehmen 0,6 Mio. € langfristige Bankschulden (31. Dezember 2024: 1,3 Mio. €).

Bei allen Bilanzpositionen innerhalb der Aktiva (Vermögenswerte) und Passiva (Verbindlichkeiten, Eigenkapital) gab es im Berichtszeitraum insgesamt keine wesentlichen Währungs-, Akquisitions- und Desinvestitionseffekte.

ROCE in %, 01.01. bis 30.06.



Eigenkapitalquote und ROCE steigen im ersten Halbjahr 2025

Aufgrund des positiven Halbjahresergebnisses erhöhte sich das Eigenkapital gegenüber dem Bilanzstichtag 2024 auf 1.967,9 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.921,5 Mio. €). Die Eigenkapitalquote lag am 30. Juni 2025 bei sehr soliden 41,4 % (31. Dezember 2024: 40,5 %). Gemeinsam mit einer Nettoliquidität (flüssige Mittel abzüglich Bankschulden) von 375,2 Mio. € zum Ende des Berichtszeitraums verfügt Krones weiterhin über eine sehr stabile Finanz- und Kapitalstruktur. Zusätzlich standen dem Unternehmen zum 30. Juni 2025 ungenutzte Kreditlinien in Höhe von rund 848 Mio. € zur Verfügung.

Die sehr solide Eigenkapitalquote von 41,4 % sowie eine Nettoliquidität von 375,2 Mio. € geben Krones in dem derzeit volatilen und herausfordernden Umfeld die nötige Stabilität und Flexibilität.

Den Return on Capital Employed (ROCE), also das EBIT im Verhältnis zum durchschnittlich gebundenen Nettokapital der vergangenen vier Quartale, verbesserte Krones im Berichtszeitraum, vor allem aufgrund des höheren EBIT, auf 19,0 % (Vorjahr: 18,8 %).



Bericht aus den Segmenten

Abfüll- und Verpackungstechnologie

Segmentumsatz

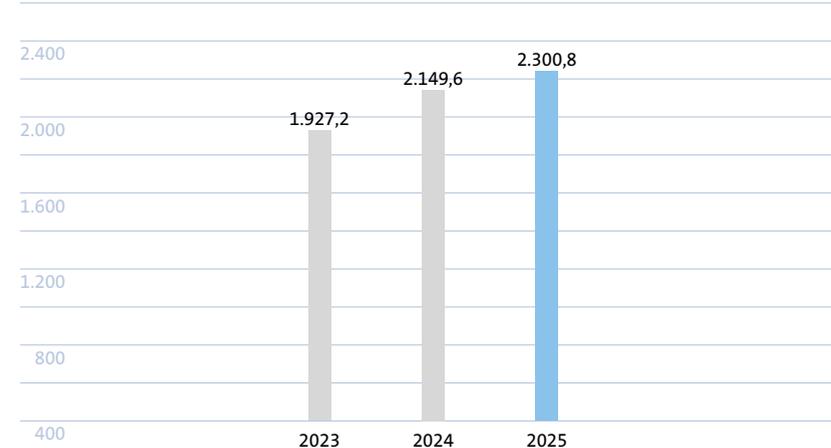
Mit 7,0 % lag das Umsatzwachstum im Kernsegment im ersten Halbjahr 2025 innerhalb des Prognosekorridors für das Gesamtjahr von 7 % bis 9 %.

Von Januar bis Juni 2025 stieg der Umsatz im Krones Kernsegment »Abfüll- und Verpackungstechnologie« im Vergleich zum Vorjahr um 7,0 % von 2.149,6 Mio. € auf 2.300,8 Mio. €. Ein kleiner Teil des Wachstums geht auf die im Vorjahr zugekaufte Netstal Maschinen

AG zurück, die Krones seit dem 28. März 2024 konsolidiert. Insgesamt lag die Umsatzsteigerung in den ersten sechs Monaten innerhalb der Prognosespanne für das Gesamtjahr 2025 von 7 % bis 9 %.

Das Neumaschinengeschäft legte im ersten Halbjahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr ebenso wie die Serviceumsätze zu. In der positiven Entwicklung des Neumaschinengeschäfts spiegeln sich die gestiegene Effizienz in der Produktion sowie die hohen Auftragseingänge in den vergangenen Quartalen wider. Der Anteil des Kernsegments »Abfüll- und Verpackungstechnologie« am Konzernumsatz der ersten sechs Monate erhöhte sich leicht auf 84,4 % (Vorjahr: 84,1%).

Segmentumsatz in Mio. €, 01.01. bis 30.06.



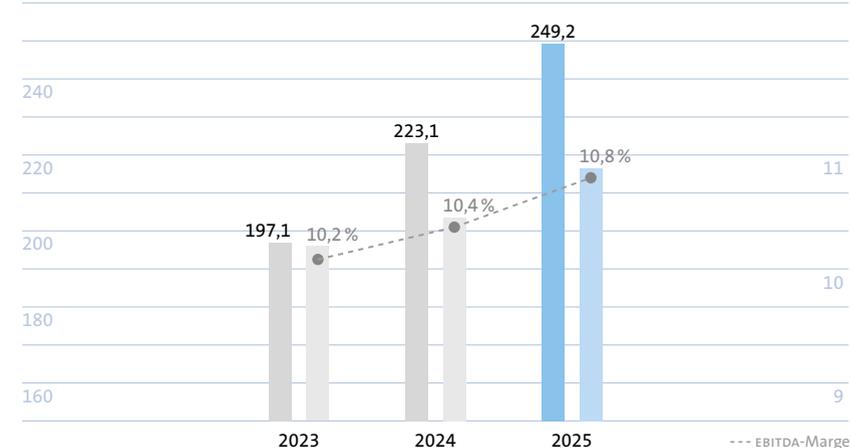
Segmentergebnis

Der höhere Halbjahresumsatz wirkte sich positiv auf die Ertragskraft des Kernsegments aus. Zudem profitierte die Profitabilität von den strategischen Maßnahmen zur Verbesserung der Effizienz und der Kostenstrukturen. Von Januar bis Juni 2025 legte das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im Vergleich zum Vorjahr um 11,7 % von 223,1 Mio. € auf 249,2 Mio. € zu.

In den ersten beiden Quartalen 2025 erwirtschaftete das Kernsegment eine EBITDA-Marge von 10,8 % (Vorjahr: 10,4 %).

Die EBITDA-Marge kletterte deutlich von 10,4 % auf 10,8 % und lag damit nach den ersten sechs Monaten innerhalb der Prognose für das Gesamtjahr 2025 von 10,5 % bis 11,0 %. Im Berichtszeitraum wirkten sich die Effekte aus der Akquisition der Netstal Maschinen AG leicht verwässernd auf die EBITDA-Marge des Segments »Abfüll- und Verpackungstechnologie« aus. Krones hat bereits Maßnahmen eingeleitet, um die Profitabilität von Netstal nachhaltig zu stärken.

EBITDA in Mio. € und EBITDA-Marge in %, 01.01. bis 30.06.





Prozesstechnologie

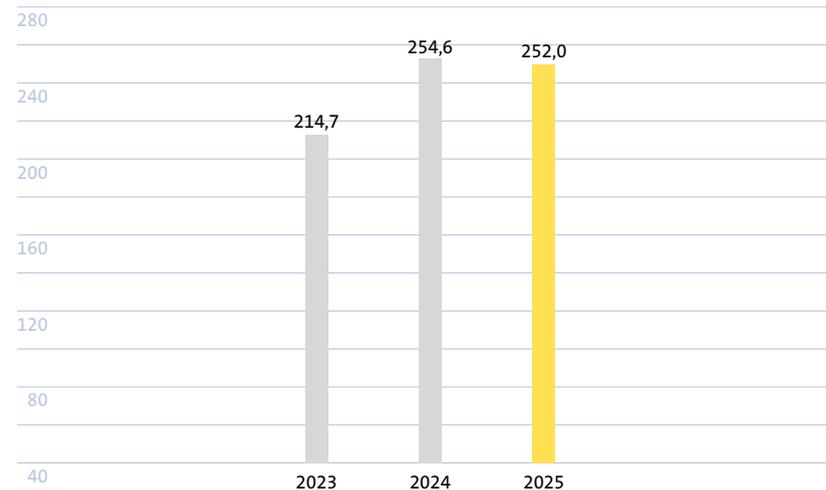
Segmentumsatz

Nach dem leichten Umsatzminus von 1,0% im ersten Halbjahr bestätigt Krones die Wachstumsprognose für die »Prozesstechnologie« für das Gesamtjahr 2025 von 0% bis 5%.

In der »Prozesstechnologie« entwickelte sich der Umsatz in den ersten sechs Monaten 2025 im Rahmen der Planungen. Er ging im Vergleich zum Vorjahr leicht um 1,0% von 254,6 Mio. € auf 252,0 Mio. € zurück. Wesentlicher Grund für die insgesamt verhaltene Entwicklung der Geschäfte sind verzögerte Investitionsentscheidungen von Kunden bei Großprojekten. Im Einzelmaschinen- und Komponentengeschäft (z. B. Pumpen und Ventile) waren die Erlöse in den ersten sechs Monaten 2025 hingegen höher als im Vorjahr.

Der Anteil der »Prozesstechnologie« am Konzernumsatz des ersten Halbjahres lag bei 9,2% (Vorjahr: 10,0%). Für das Gesamtjahr prognostiziert Krones für das Segment unverändert ein Umsatzwachstum von 0% bis 5%.

Segmentumsatz in Mio. €, 01.01. bis 30.06.



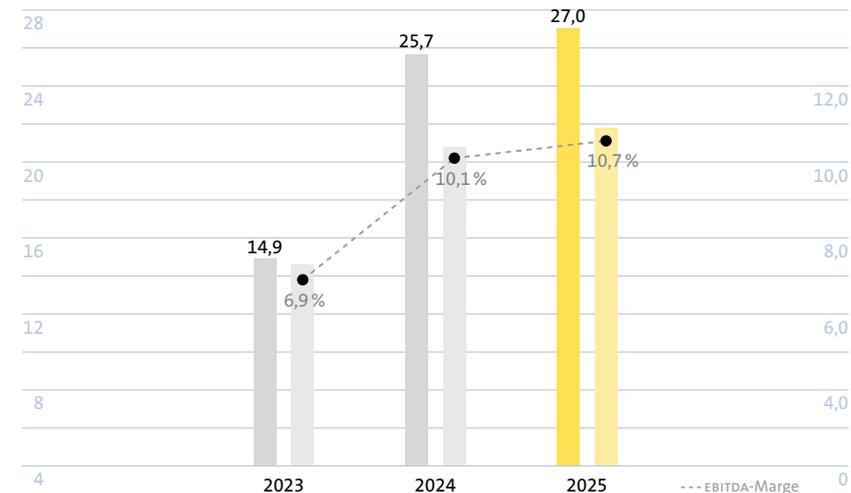
Segmentergebnis

Trotz des leicht rückläufigen Umsatzes erwirtschaftete das Segment »Prozesstechnologie« im ersten Halbjahr 2025 ein höheres Ergebnis als im Vorjahreszeitraum. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg um 5,1% von 25,7 Mio. € auf 27,0 Mio. €. Damit verbesserte sich die EBITDA-Marge deutlich auf 10,7% (Vorjahr: 10,1%). Für das Gesamtjahr 2025 prognostiziert Krones für das Segment weiterhin eine EBITDA-Marge von 9% bis 10%.

Ein wesentlicher Grund für die gestiegene Ertragskraft im Berichtszeitraum war der vorteilhafte Produktmix. Der Umsatzanteil von Komponenten (Pumpen, Ventile) der Krones Töchter Evoguard und Ampco Systems ist gestiegen. Darüber hinaus profitierte die Profitabilität des Segments von den strategischen Maßnahmen zur Effizienzsteigerung.

Die EBITDA-Marge des Segments »Prozesstechnologie« verbesserte sich im ersten Halbjahr 2025 trotz der verhaltenen Umsatzentwicklung auf 10,7% (Vorjahr: 10,1%).

EBITDA in Mio. € und EBITDA-Marge in %, 01.01. bis 30.06.





Intralogistik

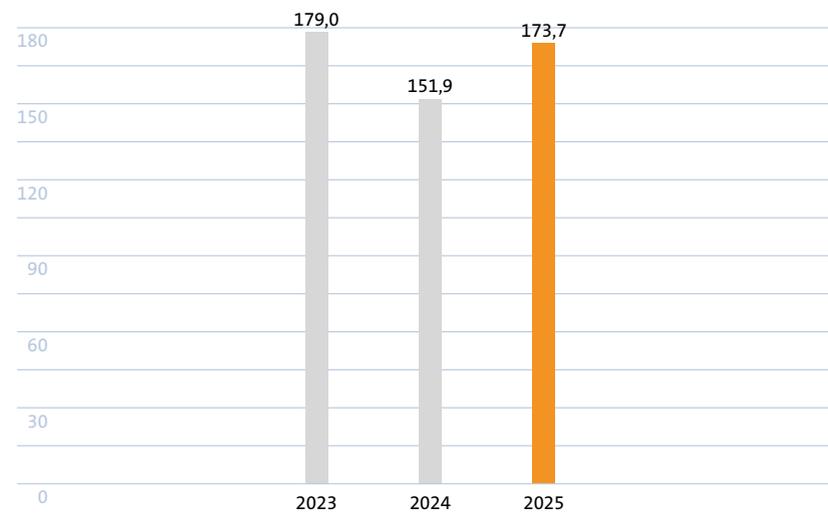
Segmentumsatz

Im ersten Halbjahr 2025 verbesserte sich der Umsatz des Segments »Intralogistik« im Vergleich zum Vorjahr um 14,4 % auf 173,7 Mio. €.

Wie prognostiziert hat sich die Umsatzdynamik in der »Intralogistik« im zweiten Quartal (+ 16,7 %) gegenüber den ersten drei Monaten 2025 (+ 12,1 %) beschleunigt. Damit legten die Erlöse im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 14,4 % von 151,9 Mio. € auf 173,7 Mio. € zu.

Die Bedingungen auf den internationalen Märkten für Produkte der Intralogistik sind weiterhin herausfordernd. Aufgrund der guten Entwicklung im ersten Halbjahr und des hohen Auftragsbestands sind wir dennoch zuversichtlich, dass das Segment die Wachstumsprognose für das Gesamtjahr 2025 von 15 % bis 20 % erreicht. Der Anteil der »Intralogistik« am Konzernumsatz der ersten sechs Monate erhöhte sich auf 6,4 % (Vorjahr: 5,9 %).

Segmentumsatz in Mio. €, 01.01. bis 30.06.



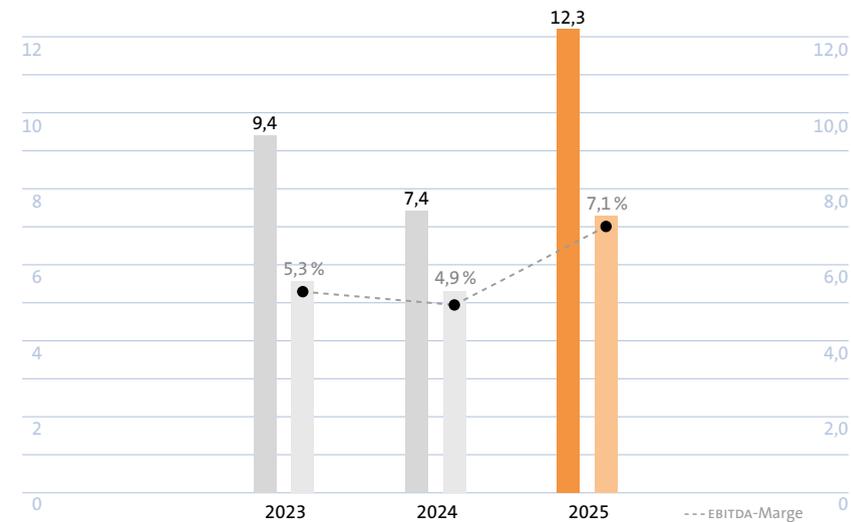
Segmentergebnis

Deutlich verbessert hat sich die Ertragskraft des Segments »Intralogistik« in den ersten sechs Monaten 2025. Neben dem Umsatzanstieg wirkten sich die hohe Flexibilität und zunehmende Effizienz des Segments positiv auf das Ergebnis aus. Von Januar bis Juni 2025 kletterte das EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) von 7,4 Mio. € im Vorjahr auf 12,3 Mio. €.

Die EBITDA-Marge des Segments »Intralogistik« verbesserte sich im ersten Halbjahr 2025 auf 7,1 % (Vorjahr: 4,9 %).

Die EBITDA-Marge erhöhte sich kräftig von 4,9 % auf 7,1 %. Damit lag sie bereits nach dem ersten Halbjahr innerhalb der Prognose für das Gesamtjahr 2025 von 6,5 % bis 7,5 %.

EBITDA in Mio. € und EBITDA-Marge in %, 01.01. bis 30.06.



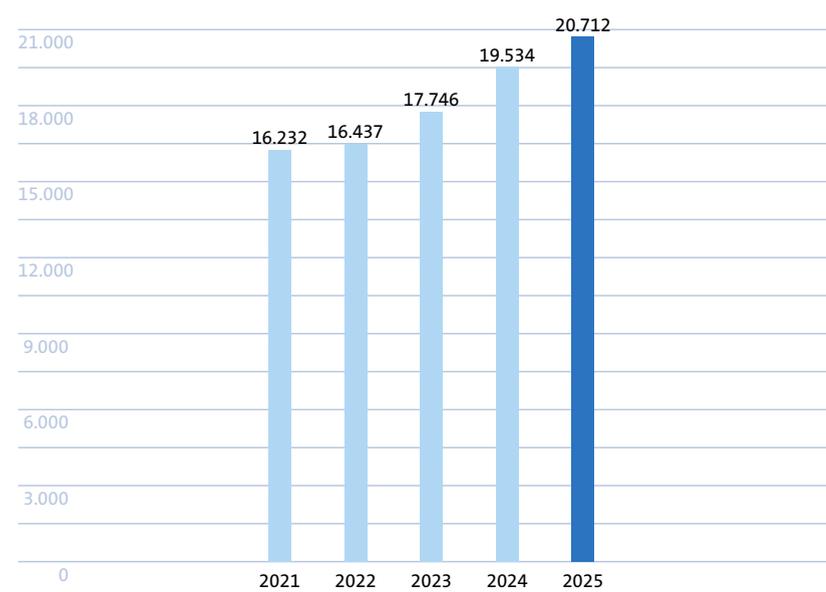


Beschäftigte

Beschäftigte

Inland:	11.415
Ausland:	9.297

Personalentwicklung zum 30.06.



Krones beschäftigt zum 30. Juni 2025 weltweit 20.712 Personen

Im Berichtszeitraum hat sich die Beschäftigtenzahl von Krones leicht um 1,6 % erhöht. Die stabile Entwicklung unserer Märkte sowie der Ausbau des Servicegeschäfts führten zur Aufstockung der Belegschaft.

Die Belegschaft von Krones legte im Berichtszeitraum im Vergleich zum 31. Dezember 2024 um 333 Personen oder um 1,6 % auf 20.712 zu. Grund für den Anstieg in den ersten beiden Quartalen des laufenden Jahres ist die weiterhin positive Entwicklung der internationalen Märkte sowie der Ausbau des Servicegeschäfts. Deshalb erhöhte sich die Belegschaft im Ausland von Januar bis Juni 2025 überproportional um 230 oder 2,5 % auf 9.297 (31. Dezember 2024: 9.067). Im Inland stieg die Zahl der Beschäftigten um 103 auf 11.415 (31. Dezember 2024: 11.312).

Gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres vergrößerte sich die Belegschaft zum 30. Juni 2025 um 1.178 Personen oder 6,0 %. Den Umsatz (+ 6,7 %) erhöhte Krones damit im gleichen Zeitraum leicht überdurchschnittlich zur Beschäftigtenzahl.

Um langfristig über genügend qualifiziertes Personal zu verfügen, investieren wir weiterhin stark in die Aus- und Weiterbildung. Zum 30. Juni 2025 befanden sich bei Krones 417 (Vorjahr: 332) junge Menschen in der Ausbildung.



Risiko- und Chancenbericht

Das Risikomanagementsystem von Krones

Im Rahmen seiner internationalen Geschäftstätigkeit ist Krones einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit unserem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Um diese möglichen Risiken frühzeitig zu erkennen, ihnen aktiv zu begegnen und sie zu begrenzen, überwachen wir alle wesentlichen Geschäftsprozesse laufend. Im Rahmen unserer Unternehmensstrategie identifizieren, analysieren und erschließen wir auch Chancen. Im Gegensatz zu den Risiken erfassen wir die unternehmerischen Chancen aber nicht im Risikomanagementsystem.

Mehrstufiges Risikomanagementsystem

Unser Risikomanagementsystem, das wir anhand praktischer Erfahrungen permanent verbessern, besteht aus den Modulen Risikoanalyse, Risikoüberwachung sowie Risikoplanung und -steuerung.

Risikoanalyse

Um mögliche Risiken frühzeitig zu identifizieren, beobachten wir kontinuierlich sämtliche Geschäftsaktivitäten. Wesentliche projektbezogene Risiken werden vor Annahme eines Auftrags verringert bzw. vermieden. Deshalb prüfen wir die Rentabilität aller Angebote vor der Auftragsannahme. Ab einer fest definierten Ordergröße durchlaufen die Aufträge darüber hinaus einen Projekt-Status-Bericht. Neben der Rentabilität werden dabei Finanzierungsrisiken, technologische Risiken, regionale Risiken und steuerliche sowie Termin- und sonstige vertragliche Risiken einzeln erfasst und bewertet, bevor ein Auftrag angenommen wird.

Risiken, die sich für unser Unternehmen aus der Änderung von Markt- oder Wettbewerbsverhältnissen ergeben, begegnen wir, indem wir über alle Segmente und Bereiche hinweg regelmäßig detaillierte Markt- und Wettbewerbsanalysen erstellen.

Darüber hinaus führen wir jährlich einmal für die AG und alle wesentlichen Gesellschaften des Konzerns eine umfangreiche Risikoinventur durch. Die Ergebnisse der Risikoinventur sowie Maßnahmen zur Risikoreduzierung fließen in die jährliche Unternehmensplanung ein. Grundprinzipien sowie der Ablaufprozess sind in einem Risikohandbuch dokumentiert. Das Risikomanagementsystem dient nicht nur dem gesetzlich vorgegebenen Zweck, existenzgefährdende Risiken frühzeitig zu erkennen, sondern erfasst darüber hinaus auch alle Risiken, die die Ertragslage des Unternehmens wesentlich beeinträchtigen können.

Risikoüberwachung

Durch verschiedene, miteinander verzahnte Controllingprozesse überwachen wir die Risiken im Krones Konzern. Mit regelmäßigen und umfassenden Berichten aus den einzelnen Geschäftseinheiten werden der Vorstand und andere Entscheidungsträger frühzeitig über alle eventuellen Risiken und Planabweichungen sowie über den Status der Maßnahmen zur Risikominimierung informiert. Bei Projekten mit hohem Auftragswert werden Risikopotenziale in regelmäßigen Treffen untersucht und bewertet. Beschäftigte, die Risiken identifizieren, geben ihre Informationen unverzüglich über das unternehmensinterne Meldewesen weiter.



Risikoplanung und -steuerung

Für unser Kontroll- und Steuerungssystem nutzen wir im Wesentlichen folgende Instrumente, mit denen wir unsere Geschäfte planen und Risiken steuern.

- Jahresplanung
- Mittelfristplanung
- Strategische Planung
- Rollierende Prognoserechnung
- Monats- und Quartalsreports
- Investitionsplanung
- Produktionsplanung
- Kapazitätsplanung
- Projektcontrolling
- Debitorenmanagement
- Wechselkursabsicherungsgeschäfte
- Versicherungen

Zusammenfassende Beurteilung

Aus heutiger Sicht sind für Krones keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten. Eine detaillierte Darstellung der Risiken des Unternehmens sowie eine ausführliche Beschreibung unseres Risikomanagements sind im Lagebericht des Konzernabschlusses 2024 auf den Seiten 216 bis 229 zu finden.



Die Einschätzung der Risiken und Chancen hat sich seit Vorlage des Lageberichts 2024 nicht verändert.

Nach Ablauf des Halbjahresstichtages

Nach dem Halbjahresstichtag (30. Juni 2025) kam es zu keinen wesentlichen Ereignissen, die bilanziell zu berücksichtigen wären.



Prognosebericht

Krones bestätigt seine Finanzziele für das Gesamtjahr 2025

Krones bleibt trotz der schwierigen weltwirtschaftlichen Lage für das Gesamtjahr 2025 realistisch optimistisch. Das erste Halbjahr 2025 hat diese Einschätzung bestätigt. Das Unternehmen steigerte von Januar bis Juni den Umsatz und das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum planmäßig. Der hohe Auftragsbestand gewährleistet eine Auslastung der Produktionskapazitäten bis Mitte 2026. Zudem stützt eine robuste Nachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen von Krones unsere insgesamt positive Einschätzung.

Das Geschäftsumfeld für Krones bleibt aber weiterhin herausfordernd. Der Zollkonflikt hat die gesamtwirtschaftlichen Aussichten weltweit deutlich eingetrübt. Die Unsicherheit, wie stark sich die verschiedenen Zollmaßnahmen auf den Welthandel und das globale Wachstum auswirken, schränkt die Investitionsbereitschaft der Unternehmen weltweit zumindest vorübergehend ein. Es ist noch nicht einschätzbar, inwieweit die jüngsten Verhandlungsergebnisse zwischen der EU und den USA dazu beitragen, Investitionsentscheidungen der Kunden kurzfristig zu beeinflussen. Zudem bestehen weiterhin geopolitische Risiken in Europa, dem Nahen Osten und anderen Regionen der Welt. Materialengpässe und Probleme in den weltweiten Lieferketten als Folge von Handelskonflikten und militärischen Aktionen bleiben Unsicherheitsfaktoren.

Insgesamt bestätigen wir auf Grundlage der aktuell erwarteten Entwicklung der für Krones relevanten Märkte und des positiven ersten Halbjahrs unsere Finanzziele für 2025.

Wir erwarten im Konzern ein Umsatzwachstum von 7% bis 9%. Auf Basis steigender Umsätze, einer weiterhin disziplinierten Preisstrategie sowie der kontinuierlichen Umsetzung der Effizienz- und Kostenoptimierungsmaßnahmen plant Krones die Ertragskraft im laufenden Jahr gegenüber 2024 erneut zu verbessern. Für 2025 prognostiziert das Unternehmen für den Konzern eine EBITDA-Marge von 10,2% bis 10,8%. Für die dritte Zielgröße, den ROCE (Return on Capital Employed), rechnet Krones im laufenden Geschäftsjahr mit 18%–20%.

Krones Konzern

	Prognose für 2025	Ist-Wert H1 2025
Umsatzwachstum	7–9%	6,7%
EBITDA-Marge	10,2–10,8%	10,6%
ROCE	18–20%	19,0%



Die Prognosen für die einzelnen Segmente von Krones bleiben gegenüber den im Geschäftsbericht 2024 getroffenen Aussagen ebenfalls unverändert und stellen sich wie folgt dar:

Krones Segmente

Abfüll- und Verpackungstechnologie

	Prognose für 2025	Ist-Wert H1 2025
Umsatzwachstum	7–9%	7,0%
EBITDA-Marge	10,5–11,0%	10,8%

Prozesstechnologie

	Prognose für 2025	Ist-Wert H1 2025
Umsatzwachstum	0–5%	–1,0%
EBITDA-Marge	9,0–10,0%	10,7%

Intralogistik

	Prognose für 2025	Ist-Wert H1 2025
Umsatzwachstum	15–20%	14,4%
EBITDA-Marge	6,5–7,5%	7,1%



3

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30.06.2025

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung.....	33
Konzern-Bilanz.....	35
Konzern-Kapitalflussrechnung.....	37
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals.....	38
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	39
Konzernanhang zum Zwischenabschluss	
Konzern-Segmentberichterstattung.....	40
Allgemeine Angaben	41
Aufsichtsrat und Vorstand	48
Aufstellung des Anteilsbesitzes.....	49





Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung 01.01. – 30.06.2025

Mio. €	2025 01.01.–30.06.	2024 01.01.–30.06.	Veränderung %
Umsatzerlöse	2.726,5	2.556,1	+6,7
Bestandsveränderung FE/UFE	-10,9	28,1	
Gesamtleistung	2.715,6	2.584,2	+5,1
Andere aktivierte Eigenleistungen	29,5	26,1	+13,0
Sonstige betriebliche Erträge	111,8	77,9	+43,5
Materialaufwand	-1.277,5	-1.271,8	+0,4
Personalaufwand	-867,1	-782,2	+10,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-423,8	-378,0	+12,1
EBITDA	288,5	256,2	+12,6
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-88,2	-77,7	+13,5
EBIT	200,3	178,5	+12,2
Finanzergebnis	4,7	7,2	
Gewinn- und Verlustanteile von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,5	0,0	
Ergebnis vor Steuern	205,5	185,7	+10,7
Ertragsteuern	-59,7	-50,7	+17,8
Konzernergebnis	145,8	135,0	+8,0
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	0,4	0,1	
Ergebnisanteil KRONES Konzern	145,4	134,9	
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) in €	4,60	4,27	



Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung 01.04. – 30.06.2025

Mio. €	2025 01.04.–30.06.	2024 01.04.–30.06.	Veränderung %
Umsatzerlöse	1.316,5	1.309,0	+0,6
Bestandsveränderung FE/UFE	2,9	16,7	
Gesamtleistung	1.319,4	1.325,7	-0,5
Andere aktivierte Eigenleistungen	14,8	13,5	+9,6
Sonstige betriebliche Erträge	69,0	31,3	+120,4
Materialaufwand	-613,6	-651,8	-5,9
Personalaufwand	-426,3	-397,9	+7,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-224,1	-190,0	+17,9
EBITDA	139,2	130,8	+6,4
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-44,9	-40,0	+12,3
EBIT	94,3	90,8	+3,9
Finanzergebnis	3,1	5,9	
Gewinn- und Verlustanteile von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,2	0,0	
Ergebnis vor Steuern	97,6	96,7	+0,9
Ertragsteuern	-27,7	-27,5	+0,7
Konzernergebnis	69,9	69,2	+1,0
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	0,2	0,1	
Ergebnisanteil KRONES Konzern	69,7	69,1	
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) in €	2,21	2,19	

**Konzernbilanz – Aktiva**

Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
Immaterielle Vermögenswerte	567,1	587,0
Sachanlagen und Nutzungsrechte	851,2	852,2
Finanzanlagen	15,6	16,8
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	6,3	5,8
Anlagevermögen	1.440,2	1.461,8
Aktive latente Steuern	62,2	67,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10,5	12,8
Steuerforderungen	1,8	1,2
Sonstige Vermögenswerte	7,9	7,4
Langfristige Vermögenswerte	1.522,6	1.551,0
Vorräte	643,7	664,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	818,7	808,8
Vertragsvermögenswerte	1.132,0	1.094,4
Steuerforderungen	14,7	7,7
Sonstige Vermögenswerte	249,1	180,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	377,1	442,5
Kurzfristige Vermögenswerte	3.235,3	3.198,5
Bilanzsumme	4.757,9	4.749,5

**Konzernbilanz – Passiva**

Mio. €	30.06.2025	31.12.2024
Eigenkapital	1.967,9	1.921,5
Rückstellungen für Pensionen	166,2	172,6
Passive latente Steuern	44,0	28,4
Sonstige Rückstellungen	93,3	96,0
Steuerverbindlichkeiten	1,6	2,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,6	1,3
Sonstige Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Leasing	137,7	132,7
Sonstige Verpflichtungen	1,7	1,8
Langfristige Schulden	445,1	435,0
Sonstige Rückstellungen	206,3	191,5
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1,3	1,3
Vertragsverbindlichkeiten	948,8	926,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	704,6	802,2
Steuerverbindlichkeiten	35,6	36,0
Sonstige Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Leasing	44,6	44,1
Sonstige Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	403,7	391,1
Kurzfristige Schulden	2.344,9	2.393,0
Bilanzsumme	4.757,9	4.749,5



Konzernkapitalflussrechnung

Mio. €	2025 01.01.–30.06.	2024 01.01.–30.06.
Ergebnis vor Steuern	205,5	185,7
Abschreibungen	88,2	77,7
Erhöhung der Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	37,1	25,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen und Erträge	-2,2	-5,0
Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-1,1	-0,2
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-2,0	4,4
Erhöhung der Vorräte, der Forderungen aus L+L, Vertragsvermögenswerten und sonstigen Vermögenswerten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-171,7	-38,5
Verminderung (Vj. Erhöhung) der Verbindlichkeiten aus L+L, Vertragsverbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	11,2	-20,5
aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	165,0	228,8
gezahlte Zinsen	-3,6	-3,6
gezahlte und erhaltene Ertragsteuern	-58,6	-39,8
Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit	102,8	185,4
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-24,5	-25,8
Einzahlungen aus Abgang von immateriellen Vermögenswerten	0,3	0,6
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-43,4	-46,0
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagen	2,8	2,5
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen und Termingeldanlagen	0,0	-1,8
Einzahlungen aus Abgang von Finanzanlagen und Termingeldanlagen	0,4	0,9
Auszahlungen aus dem Zugang von nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	0,0	-5,3
Erwerb eines Tochterunternehmens abzüglich erworbener Zahlungsmittel	0,0	-166,7
Aufgeschobene Kaufpreiszahlung für Unternehmenserwerbe aus Vorperioden	-2,2	-13,4
erhaltene Zinsen	5,8	8,9
erhaltene Dividenden	2,5	2,3
Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit	-58,3	-243,8
Auszahlungen an Unternehmenseigner	-82,1	-69,5
Auszahlungen aus der Rückzahlung von erhaltenen Finanzverbindlichkeiten	-0,7	-0,5
Auszahlungen aus der Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	-20,8	-22,4
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	-103,6	-92,4
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-59,1	-150,8
wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-6,3	-3,3
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	442,5	448,4
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	377,1	294,3



Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Mio. €	Mutterunternehmen						Anteile anderer Gesellschafter	Konzern- eigenkapital	
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Sonstige Rücklagen		Konzernbilanz- gewinn	Eigen- kapital	Eigen- kapital	
				Währungs- differenzen des Eigenkapitals	Sonstige Rücklagen				
Stand 31. Dezember 2023	40,0	141,7	365,8	-93,6	-50,6	1.312,1	1.715,4	-0,5	1.714,9
Dividendenzahlung						-69,5	-69,5		-69,5
Konzernergebnis 1. Halbjahr 2024						134,9	134,9	0,1	135,0
Entnahme aus Gewinnrücklagen			0,5			-0,5	0,0		0,0
Änderung im Konsolidierungskreis			0,0				0,0	0,0	0,0
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge				1,9	-10,8		-8,9		-8,9
Stand 30. Juni 2024	40,0	141,7	366,3	-91,7	-61,4	1.377,0	1.771,9	-0,4	1.771,5
Dividendenzahlung							0,0		0,0
Konzernergebnis 2. Halbjahr 2024						142,0	142,0	0,2	142,2
Einstellung in Gewinnrücklagen			0,1			-0,1	0,0		0,0
Änderung im Konsolidierungskreis			0,0			0,0	0,0	0,0	0,0
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge				13,2	-5,4		7,8		7,8
Stand 31. Dezember 2024	40,0	141,7	366,4	-78,5	-66,8	1.518,9	1.921,7	-0,2	1.921,5
Dividendenzahlung						-82,1	-82,1		-82,1
Konzernergebnis 1. Halbjahr 2025						145,4	145,4	0,4	145,8
Entnahme aus Gewinnrücklagen			0,7			-0,7	0,0		0,0
Änderung im Konsolidierungskreis			10,2				10,2	0,0	10,2
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge				-61,8	34,3		-27,5		-27,5
Stand 30. Juni 2025	40,0	141,7	377,3	-140,3	-32,5	1.581,5	1.967,7	0,2	1.967,9



Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	2025 01.01.–30.06.	2024 01.01.–30.06.
Konzernergebnis	145,8	135,0
Posten, die nicht in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden		
Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	4,2	0,8
	4,2	0,8
Posten, die anschließend möglicherweise in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden		
Unterschied aus Währungsumrechnung	-61,8	1,9
Cashflow Hedges	30,1	-11,6
	-31,7	-9,7
Erfolgsneutrale Aufwendungen und Erträge nach Ertragssteuern	-27,5	-8,9
Gesamte Aufwendungen und Erträge	118,3	126,1
davon Anteile anderer Gesellschafter	0,4	0,1
davon Anteile Krones Konzern	117,9	126,0



Konzern-Segmentberichterstattung

Erstes Halbjahr Mio. €	Abfüll- und Verpackungstechnologie		Prozesstechnologie		Intralogistik		Krones Konzern	
	2025 01.01.–30.06.	2024 01.01.–30.06.	2025 01.01.–30.06.	2024 01.01.–30.06.	2025 01.01.–30.06.	2024 01.01.–30.06.	2025 01.01.–30.06.	2024 01.01.–30.06.
Umsatzerlöse	2.300,8	2.149,6	252,0	254,6	173,7	151,9	2.726,5	2.556,1
EBITDA	249,2	223,1	27,0	25,7	12,3	7,4	288,5	256,2
EBITDA-Marge	10,8%	10,4%	10,7%	10,1%	7,1%	4,9%	10,6%	10,0%

Zweites Quartal Mio. €	Abfüll- und Verpackungstechnologie		Prozesstechnologie		Intralogistik		Krones Konzern	
	2025 01.04.–30.06.	2024 01.04.–30.06.	2025 01.04.–30.06.	2024 01.04.–30.06.	2025 01.04.–30.06.	2024 01.04.–30.06.	2025 01.04.–30.06.	2024 01.04.–30.06.
Umsatzerlöse	1.107,4	1.107,0	121,6	127,4	87,5	75,0	1.316,5	1.309,4
EBITDA	118,9	116,5	13,0	10,9	7,3	3,4	139,2	130,8
EBITDA-Marge	10,7%	10,5%	10,7%	8,6%	8,3%	4,5%	10,6%	10,0%



Allgemeine Angaben

■ Gesetzliche Grundlagen

Der Konzernzwischenabschluss der Krones AG (»Krones Konzern«) zum 30. Juni 2025 ist in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, unter Beachtung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) – wie von der Europäischen Union verabschiedet – erstellt. Der Konzernzwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt und enthält einen gegenüber dem Konzernabschluss verkürzten Umfang. Seit dem 1. Januar 2025 wendet Krones erstmalig folgende vom IASB neu herausgegebene und verpflichtend in der EU anzuwendende Änderungen an bestehenden Standards an, die keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung des Abschlusses haben:

■ Änderungen an IAS 21: Mangel an Umtauschbarkeit

Eine frühzeitige Anwendung noch nicht in Kraft getretener IFRS oder deren Interpretationen sowie eine prüferische Durchsicht des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2025 wurde nicht durchgeführt.

Die Anteile der Minderheitsgesellschafter am Konzerneigenkapital werden gegebenenfalls in der Bilanz als gesonderter Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen. In der Gewinn- und Verlust-Rechnung sind die Gewinn- und Verlustanteile der Minderheitsgesellschafter gegebenenfalls Bestandteil des Konzernergebnisses. Die Zuordnung des Konzernergebnisses auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens und die Minderheitsgesellschafter wird gegebenenfalls gesondert dargestellt.

Die Darstellung der Veränderung des Eigenkapitals ist gegebenenfalls um die Minderheitsanteile erweitert. Die folgenden Erläuterungen umfassen Angaben und Bemerkungen, die nach den IFRS neben der Konzernbilanz,

der Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung, der Konzernergebnisrechnung, der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals und der Konzern-Kapitalflussrechnung als Konzernanhang in den Konzernzwischenabschluss aufzunehmen sind.

Für die Konzern-Gewinn- und Verlust-Rechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewendet. Die Konzernwährung ist der Euro.

■ Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss der Krones AG zum 30. Juni 2025 sind neben der Krones AG alle wesentlichen in- und ausländischen Tochterunternehmen einbezogen, welche durch die Krones AG unmittelbar und mittelbar beherrscht werden. Im Geschäftsjahr 2025 wurden die Gesellschaften Krones Machinery India Private Limited, Bangalore, Indien, die Netstal Máquinas, S. DE R.L. DE C.V., Santiago de Querétaro, Mexiko und die System Logistics Canada Corp., Calgary, Alberta, Kanada gegründet und mit Krones Netherlands, B.V. Bodegraven, Niederlande und Krones Andina S.A.S., Bogota, Kolumbien in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

■ Konsolidierungsgrundsätze

Die Einzelabschlüsse der in den Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen werden grundsätzlich nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Sie sind alle auf den Stichtag des Konzernzwischenabschlusses aufgestellt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt für Unternehmen nach IFRS 3 (»Business Combinations«), wonach sämtliche Unternehmenszusammenschlüsse nach der Erwerbsmethode (»acquisition method«) zu bilanzieren sind. Hierbei sind die erworbenen Vermögenswerte und Schulden zum beizulegenden Zeitwert (»fair value«) anzusetzen.



Geschäfts- oder Firmenwerte, die vor dem 1. Januar 2004 entstanden sind, bleiben mit den Rücklagen verrechnet.

Die nicht dem Mutterunternehmen zustehenden Anteile am Eigenkapital der Tochtergesellschaft werden als »Anteile anderer Gesellschafter« ausgewiesen.

Unternehmen, bei denen Krones die Möglichkeit hat, maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik auszuüben (in der Regel durch mittel- oder unmittelbare Stimmrechtsanteile von 20 % bis 50 %), werden im Konzernzwischenabschluss nach der Equity-Methode bilanziert und erstmalig mit den Anschaffungskosten angesetzt. Die den Anteil am Reinvermögen des assoziierten Unternehmens übersteigenden Anschaffungskosten werden bestimmten am beizulegenden Zeitwert ausgerichteten Anpassungen unterworfen und der verbleibende Betrag als Geschäfts- oder Firmenwert erfasst. Der Geschäfts- oder Firmenwert, der aus der Anschaffung eines assoziierten Unternehmens resultiert, ist im Buchwert des assoziierten Unternehmens enthalten und wird nicht planmäßig abgeschrieben, sondern als Bestandteil der gesamten Beteiligung an dem assoziierten Unternehmen auf Wertminderung überprüft. Der Anteil von Krones am Ergebnis des assoziierten Unternehmens nach Erwerb wird in der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst. Die kumulierten Veränderungen nach dem Erwerbszeitpunkt erhöhen beziehungsweise vermindern den Beteiligungsbuchwert des assoziierten Unternehmens. Ergebnisse aus Geschäftsvorfällen zwischen Krones und seinen assoziierten Unternehmen werden gemäß dem Anteil von Krones an dem assoziierten Unternehmen eliminiert.

Forderungen, Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Erträge und Aufwendungen zwischen einbezogenen Unternehmen werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Dies gilt auch für Zwischenergebnisse aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen, sofern die Bestände aus diesen Lieferungen zum Stichtag noch im Bestand des Konzerns sind.

■ Währungsumrechnung

Dieser Konzernzwischenabschluss wird in Euro, der funktionalen Währung der Krones AG dargestellt.

Die Umrechnung der in fremder Währung aufgestellten Abschlüsse der einbezogenen Konzernunternehmen erfolgt auf der Grundlage des Konzepts der funktionalen Währung gemäß IAS 21 nach der modifizierten Stichtagskursmethode. Da die Tochtergesellschaften primär ihre Geschäfte im Wirtschaftsumfeld ihres jeweiligen Landes selbstständig betreiben, ist die funktionale Währung grundsätzlich identisch mit der jeweiligen Landeswährung der Gesellschaft. Im Konzernzwischenabschluss werden folglich Vermögenswerte und Schulden zum Stichtagskurs, die Aufwendungen und Erträge aus Abschlüssen von Tochterunternehmen zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

Umrechnungsdifferenzen, die aus diesen abweichenden Umrechnungskursen in Bilanz und Gewinn-und-Verlust-Rechnung resultieren, werden erfolgsneutral behandelt. Kursdifferenzen aus der Umrechnung des Eigenkapitals mit historischen Wechselkursen werden ebenfalls erfolgsneutral verrechnet.

Kursunterschiede gegenüber dem Vorjahr aus der Kapitalkonsolidierung werden grundsätzlich erfolgsneutral mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet.

In den Jahresabschlüssen der Krones AG und der Tochterunternehmen werden Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten mit dem Umrechnungskurs zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles umgerechnet und Umrechnungsdifferenzen zum Stichtagskurs am Bilanzstichtag erfolgswirksam erfasst. Nichtmonetäre Posten in fremder Währung sind mit den historischen Werten angesetzt.



Die Wechselkurse funktionaler Währungen der Tochterunternehmen betragen zum Euro:

		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		30.06.2025	31.12.2024	H1 2025	H1 2024
us-Dollar	USD	1,173	1,041	1,092	1,082
Britisches Pfund	GBP	0,856	0,830	0,842	0,847
Schweizer Franken	CHF	0,935	0,942	0,942	0,952
Dänische Kronen	DKK	7,461	7,458	7,461	7,459
Kanadischer Dollar	CAD	1,603	1,497	1,540	1,482
Japanischer Yen	JPY	169,060	163,250	162,071	163,797
Brasilianisches Real	BRL	6,423	6,432	6,287	5,824
Chinesischer Renminbi Yuan	CNY	8,393	7,501	7,844	7,706
Mexikanischer Peso	MXN	22,108	21,595	21,811	19,830
Ukrainischer Griwna	UAH	48,992	43,785	45,463	43,485
Südafrikanischer Rand	ZAR	20,815	19,635	20,086	19,837
Kenianischer Schilling	KES	151,540	134,660	141,245	145,943
Nigerianischer Naira	NGN	1.803,000	1.607,400	1.695,246	1.610,248
Russischer Rubel	RUB	92,150	113,150	95,105	100,404
Thailändischer Baht	THB	38,118	35,751	36,615	38,194
Indonesische Rupiah	IDR	19.040,000	16.853,000	17.955,198	17.159,294
Angolanischer Kwanza	AOA	1.080,100	960,500	1.005,864	955,734
Türkische Lira	TRY	46,630	36,809	41,042	35,562
Kasachische Tenge	KZT	609,930	546,440	558,789	508,170
Australischer Dollar	AUD	1,795	1,676	1,723	1,640
Neuseeländischer Dollar	NZD	1,934	1,853	1,883	1,788

		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		30.06.2025	31.12.2024	H1 2025	H1 2024
Schwedische Krone	SEK	11,137	11,449	11,095	11,431
Vietnamesischer Dong	VND	30.625,000	26.531,000	28.067,777	27.114,301
Philippinischer Peso	PHP	66,180	60,300	62,344	62,003
Bangladeschischer Taka	BDT	143,900	124,400	132,916	124,963
Singapurischer Dollar	SGD	1,495	1,419	1,446	1,446
Myanmarischer Kyat	MMK	2.459,865	2.186,285	2.418,490	2.313,896
Vereinigte Arabische Emirate Dirham	AED	4,307	3,824	4,011	3,976
Ungarischer Forint	HUF	399,750	411,050	404,620	395,312
Malaysischer Ringgit	MYR	4,943	4,659	4,778	4,953
Pakistanische Rupie	PKR	334,210	289,929	306,495	301,365
Polnischer Zloty	PLN	4,241	4,271	4,231	4,307
Norwegische Krone	NOK	11,830	11,785	11,665	11,626
Indische Rupie	INR	100,614	89,124	94,000	90,551
Guatemaltekkischer Quetzal	GTQ	9,016	8,026	8,415	8,405
Kambodschanischer Riel	KHR	4.700,000	4.190,000	4.379,934	4.407,915
Bulgarischer Lew	BGN	1,956	1,956	1,956	1,956
Südkoreanischer Won	KRW	1.586,990	1.531,950	1.556,623	1.474,516
Marokkanischer Dirham	MAD	10,572	10,517	10,454	10,756
Saudi Riyal	SAR	4,399	3,913	4,097	4,062
Rumänischer Leu	RON	5,075	4,974	5,003	4,975



■ Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschlüsse der Krones AG sowie der in- und ausländischen Tochterunternehmen werden gemäß IFRS 10 nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Die im Konzernzwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen, die zum 31. Dezember 2024 zur Anwendung kamen.

■ Einschätzungen und Ermessensentscheidungen

Bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses werden vom Management Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen getroffen, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Vermögenswerte, Schulden und die Angabe von Eventualverpflichtungen sowie auf die Auswirkungen und Erträge auswirken.

Aufgrund der weiterhin nicht vollständig absehbaren Folgen des Kriegs in der Ukraine sowie der fortbestehenden weltweiten Corona-Pandemie unterliegen diese Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen einer erhöhten Unsicherheit. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen abweichen; Veränderungen können einen wesentlichen Einfluss auf den Zwischenabschluss des Konzerns haben.

Bei der Aktualisierung der Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen wurden sämtliche verfügbare Informationen über die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung berücksichtigt. Diese Informationen wurden bei der Untersuchung der Werthaltigkeit finanzieller Vermögenswerte, insbesondere der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte sowie bei den beizulegenden Zeitwerten der Earn Outs sowie Put-/Call-Optionen zum Erwerb verbleibender Minderheitenanteile, einbezogen.

■ Sonstige Angaben zu Finanzinstrumenten

In den nachfolgenden Tabellen sind die Finanzinstrumente nach Bewertungskategorien und Klassen dargestellt und Finanzinstrumente, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden in die Bewertungshierarchie eingeordnet.



30.06.2025			Bewertung nach IFRS 9			Bewertung nach IFRS 16	Bewertungshierarchie		
in Mio. €	Buchwert 30.06.2025	Davon im Anwendungsbereich des IFRS 7	Zu fortgeführten Anschaffungskosten (Ac)	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVTOCI)		Level 1	Level 2	Level 3
Vermögenswerte									
Finanzanlagen	15,6	1,0	1,0						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	829,2	829,2	829,2						
Vertragsvermögenswerte	1.132,0	1.132,0	1.132,0						
Sonstige Vermögenswerte	257,0	66,0	40,8	3,7	21,5		25,2		
davon Derivate	25,2	25,2		3,7	21,5		25,2		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	377,1	377,1	377,1						
Schulden									
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1,9	1,9	1,9						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	704,6	704,6	704,6						
Sonstige Finanzverpflichtungen und Verbindlichkeiten aus Leasing	182,3	182,3	2,8	35,0		144,5			35,0
Sonstige Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	405,4	109,1	95,5	13,0	0,6			13,6	
davon Derivate	13,6	13,6		13,0	0,6			13,6	



31.12.2024			Bewertung nach IFRS 9			Bewertung nach IFRS 16	Bewertungshierarchie		
in Mio. €	Buchwert 31.12.2024	Davon im Anwendungsbereich des IFRS 7	Zu fortgeführten Anschaffungskosten (Ac)	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (FVTPL)	Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert (FVTOCI)		Level 1	Level 2	Level 3
Vermögenswerte									
Finanzanlagen	16,8	2,1	2,1						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	821,6	821,6	821,6						
Vertragsvermögenswerte	1.094,4	1.094,4	1.094,4						
Sonstige Vermögenswerte	187,7	52,3	41,8	10,4	0,1		10,5		
davon Derivate	10,5	10,5		10,4	0,1		10,5		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	442,5	442,5	442,5						
Schulden									
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2,6	2,6	2,6						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	802,2	802,2	802,2						
Sonstige Finanzverpflichtungen und Verbindlichkeiten aus Leasing	176,8	176,8	3,2	39,6		134,0			39,6
Sonstige Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	392,9	116,6	95,0	0,3	21,2			21,5	
davon Derivate	21,5	21,5		0,3	21,2			21,5	



■ Segmentberichterstattung

Krones berichtet über drei Geschäftssegmente, die die strategischen Geschäftseinheiten darstellen. Diese werden nach Produktpartnern und Services aufgeteilt und aufgrund der verschiedenen Technologien separat gesteuert. Der Vorstand als Entscheidungsträger steuert auf Basis der monatlichen Berichterstattung danach das Unternehmen.

Das Segment 1 beinhaltet die Abfüll- und Verpackungstechnologie, das Segment 2 beinhaltet die Prozesstechnologie und das Segment 3, die Intra-logistik.

Die Segmentleistung wird auf Basis der internen Berichterstattung an den Vorstand vor allem durch die Segment-Umsatzerlöse und das Segment-EBITDA gemessen.

Intrasegmentäre Transfers erfolgen zu Konditionen wie unter fremden Dritten. Intersegmentäre Umsätze sind nicht nennenswert.

■ Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzernzwischenabschlusses.

■ Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Für Krones sind nach Ende der Berichtsperiode zum 30. Juni 2025 keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.



Aufsichtsrat und Vorstand

Gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung werden acht Mitglieder des Aufsichtsrats von den Aktionären nach dem Aktiengesetz (§§ 96 Abs. 1, 101 AktG) gewählt. Acht Mitglieder sind nach § 1 Abs. 1, § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 MitbestG von den Arbeitnehmern zu wählen.

Aufsichtsrat

Volker Kronseder

Aufsichtsratsvorsitzender

* Universitätsklinikum
Regensburg* Wirtschaftsbeirat der
Bayerischen Landesbank**Josef Weitzer****

Stv. Aufsichtsratsvorsitzender

Konzernbetriebsratsvorsitzender

Gesamtbetriebsratsvorsitzender

Betriebsratsvorsitzender

Neutraubling

* Bay. Betriebskrankenkassen

Norbert Broger

Diplom-Kaufmann

Nora Diepold

Chief Executive Officer

NK Immobilienverwaltungs GmbH,
Regensburg**Robert Friedmann**

Sprecher der Konzernführung

der Würth-Gruppe

* zF Friedrichshafen AG

Oliver Grober**

Betriebsratsvorsitzender

Rosenheim

Thomas Hiltl**

Betriebsratsvorsitzender

Nittenau

Markus Hüttner**Stv. Konzernbetriebsrats-
vorsitzenderStv. Gesamtbetriebsrats-
vorsitzender

Stv. Betriebsratsvorsitzender

Neutraubling

Professor Dr. jur. Susanne Nonnast

Professorin

Ostbayerische Technische

Hochschule (OTH) Regensburg

Dr. Verena Di Pasquale**

Stv. Vorsitzende des DGB Bayern

Beate Eva Maria Pöpperl**

Freigestellte Betriebsrätin

Stefan Raith**

Leiter Business Line, Line Solutions

*re-sult AG

Olga Redda**2. Bevollmächtigte und Geschäfts-
führerin, IG Metall Regensburg

* OSRAM Licht AG

* OSRAM GmbH

* ams OSRAM International GmbH

* Maschinenfabrik Reinhausen GmbH

Petra Schadeberg-Herrmann

Geschäftsführende Gesellschafterin

Krombacher Brauerei

Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG,

Krombacher Finance GmbH,

Schawei GmbH,

Diversum Holding GmbH & Co. KG

Stephan Seifert

Vorsitzender des Vorstands

der Körber AG, Hamburg

* Kuratorium der Körber-Stiftung

Matthias Winkler

Partner bei Baker Tilly Germany

Vorstand

Christoph Klenk

Chief Executive Officer

* Mahr GmbH

Uta Anders

Chief Financial Officer

Thomas Ricker

Chief Sales Officer

* Döhler Group SE

Markus Tischer

International Operations

and Services

Ralf Goldbrunner

Operations

* Weitere Aufsichtsratsmandate gemäß § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG ** Von der Belegschaft gewählt

Außerdem sind die Konzerngesellschaften dem Verantwortungsbereich von jeweils zwei Vorstandsmitgliedern zugeordnet.

Aufstellung des **Anteilsbesitzes**

Name und Sitz der Gesellschaft	Höhe der Beteiligung der Krones AG in %*
Ampco Pumps GmbH, Herxheim	90,00
Dekron GmbH, Kelkheim	100,00
Ecomac Gebrauchtmaschinen GmbH, Neutraubling	100,00
Evoguard GmbH, Nittenau	100,00
Gernep GmbH Etikettiertechnik, Barbing	100,00
HST Maschinenbau GmbH, Dassow	100,00
kic Krones Internationale Cooperations-Gesellschaft mbH, Neutraubling	100,00
Krones Holding GmbH, Neutraubling	100,00
Krones Recycling GmbH, Flensburg	100,00
Krones Service Europe GmbH, Neutraubling	100,00
МНТ Mold & Hotrunner Technology AG, Hochheim am Main	100,00
Milkron GmbH, Laatzen	100,00
Schuhpan Industrieservice GmbH, Rieneck	100,00
Netstal Deutschland GmbH, Stuttgart	100,00
Steinecker GmbH, Freising	100,00
Syskron GmbH, Wackersdorf	100,00
System Logistics GmbH, Wackersdorf	100,00
Kosme FBA SA, Charleroi, Belgien	100,00
Netstal Benelux bv, Kruibeke, Belgien	100,00
s.A. Krones n.v., Louvain-La-Neuve, Belgien	100,00
Krones Service Europe Eood, Sofia, Bulgarien	100,00
Krones Nordic APS, Holte, Dänemark	100,00
Kosme FBA SAS, Lyon, Frankreich	100,00
Krones S.A.R.L., Viviers-Du-Lac, Frankreich	100,00
Netstal France SAS, Oyonnax, Frankreich	100,00
Krones UK Ltd., Bolton, Großbritannien	100,00
Netstal UK Ltd., Telford, Großbritannien	100,00



Name und Sitz der Gesellschaft	Höhe der Beteiligung der Krones AG in %*
System Ltd., London, Großbritannien	80,00
Kosme s.r.l., Roverbella (MN), Italien	100,00
Krones Italia s.r.l., Garda (VR), Italien	100,00
Netstal Italia s.r.l., Gerenzano, Italien	100,00
System Logistics s.p.a., Fiorano Modenese (MO), Italien	80,00
Krones Kazakhstan TOO, Almaty, Kasachstan	100,00
Krones Nederland B.V., Bodegraven, Niederlande	100,00
Krones Processing Nederlands B.V., Hattem, Niederlande	100,00
Kosme Gesellschaft mbH, Sollenau, Österreich	100,00
Krones Spółka z o.o., Warschau, Polen	100,00
Cambra-System – Engenharia De Sistemas, s.a., Vale De Cambra, Portugal	45,00
Perfinox Indústria Metalúrgica, s.a., Vale De Cambra, Portugal	45,00
Krones Romania Prod. s.r.l., Bukarest, Rumänien	100,00
Krones Service Europe srl, Bukarest, Rumänien	100,00
Krones o.o.o., Moskau, Russische Föderation	100,00
System Northern Europe AB, Malmö, Schweden	80,00
Integrated Plastics Systems AG, Baar, Schweiz	100,00
Krones AG, Buttwil, Schweiz	100,00
Netstal Maschinen AG, Näfels, Schweiz	100,00
Krones Iberica, s.a.u., Barcelona, Spanien	100,00
Netstal Ibérica, s.a., Barcelona, Spanien	100,00
System Logistics Spain sl, Castellon, Spanien	80,00
Konplan s.r.o., Pilsen, Tschechische Republik	100,00
Krones s.r.o., Prag, Tschechische Republik	100,00
Krones Makina Sanayi Ve Tikaret Ltd. Sirketi, Istanbul, Türkei	100,00
Krones Ukraine LLC, Kiew, Ukraine	100,00
Krones Hungary KFT., Debrecen, Ungarn	100,00
Krones Angola – Representacoes, Comercio e Industria , LDA., Luanda, Angola	100,00



Name und Sitz der Gesellschaft	Höhe der Beteiligung der Krones AG in %*
Krones Surlatina s.A., Buenos Aires, Argentinien	100,00
Krones Pacific PTY Limited, Sydney, Australien	100,00
Krones Bangladesh Limited, Dhaka, Bangladesch	100,00
Krones Do Brazil Ltda., São Paulo, Brasilien	100,00
Krones s.A., São Paulo, Brasilien	100,00
Netstal Do Brasil Ltda., Cotia, Brasilien	100,00
Krones Chile SPA., Santiago de Chile, Chile	100,00
Krones Machinery (Taicang) Co. Ltd., Taicang, VR China	100,00
Krones Processing (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai, VR China	100,00
Krones Sales (Beijing) Co. Ltd., Beijing, VR China	100,00
Netstal Shanghai Machinery LLC, Shanghai, VR China	100,00
Automata s.A., Guatemala-Stadt, Guatemala	100,00
Krones Digital Solutions India Private Limited, Bangalore, Indien	100,00
Krones India Pvt. Ltd., Bangalore, Indien	100,00
Krones Machinery India Private Limited, Bangalore, Indien	100,00
System Logistics India Private Limited, Mumbai, Indien	80,00
Krones Processing India Private Limited, Secunderabad, Indien	100,00
PT. Krones Machinery Indonesia, Jakarta, Indonesien	100,00
Systorelog Israel Ltd., Tel Aviv, Israel	80,00
Krones Japan Co. Ltd., Tokio, Japan	100,00
Krones (Cambodia) Co. Ltd., Phnom Penh, Kambodscha	100,00
System Logistics Canada Corp., Calgary, Alberta, Kanada	100,00
Krones Machinery Co. Ltd., Mississauga, Ontario, Kanada	100,00
Krones LCS Center East Africa Limited, Nairobi, Kenia	100,00
Krones Andina s.A.s., Bogotá, Kolumbien	100,00
Krones Korea Ltd., Seoul, Korea	100,00
Krones Machinery Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia	100,00
Krones North West Africa (SARL), Casablanca, Marokko	100,00
Krones Mex s.A. de c.v., Mexiko-Stadt, Mexiko	100,00
Netstal Máquinas s. DE R.L. de c.v., Santiago de Querétaro, Mexiko	100,00



Name und Sitz der Gesellschaft	Höhe der Beteiligung der Krones AG in %*
Systemlog De Mexico s.A. DE C.V., Santa Caterina, Nuevo Leon, Mexiko	80,00
Krones Myanmar Ltd., Sanchaung Township, Republik der Union Myanmar	100,00
Krones New Zealand Limited, Auckland, Neuseeland	100,00
Krones LCS Center West Africa Limited, Lagos, Nigeria	100,00
Krones Pakistan (Private) Limited, Lahore, Pakistan	100,00
Krones Filipinas Inc., Taguig City, Philippinen	100,00
Krones-Izumi Processing PTE Ltd., Singapur, Republik Singapur	73,00
Netstal Singapore PTE. Ltd., Singapur, Republik Singapur	100,00
Krones Middle East Maintenance LLC, Riad, Saudi Arabien	100,00
Krones Southern Africa (Prop.) Ltd., Johannesburg, Südafrika	100,00
Krones (Thailand) Co. Ltd., Bangkok, Thailand	100,00
Netstal (Thailand) Co., Ltd., Bangkok, Thailand	100,00
System Logistics Asia Co. Ltd., Bangkok, Thailand	80,00
Ampco Pumps Company LLC, Glendale, Wisconsin, USA	90,00
Ampco Pumps Real Estate LLC, Glendale, Wisconsin, USA	90,00
Javlyn Process Systems LLC, Rochester, New York, USA	100,00
Krones Inc., Franklin, Wisconsin, USA	100,00
Krones Process Group North America LLC, Franklin, Wisconsin, USA	100,00
MHT USA LLC., Peachtree City, Georgia, USA	100,00
Netstal Inc, Hebron, Kentucky, USA	100,00
Process and Data Automation LLC, Erie, Pennsylvania, USA	100,00
R+D Custom Automation LLC, Trevor, Wisconsin, USA	80,50
System Logistics Corporation, Arden, North Carolina, USA	80,00
Maquinarias Krones de Venezuela S.A., Caracas, Venezuela	100,00
Integrated Packaging Systems (IPS) FZCO, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,00
Krones Meatech FZCO, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,00
Krones Middle East Africa FZCO, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100,00
Krones Vietnam Co. Ltd., Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam	100,00

*unmittelbare und mittelbare Beteiligung

Die Krones AG, Neutraubling, als Mutterunternehmen ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Regensburg unter der Nummer HRB 2344 eingetragen.



4

SONSTIGE INFORMATIONEN

Versicherung der gesetzlichen Vertreter.....	54
Kaufmännisches Glossar	55
Kontakt	56
Impressum	56
Finanzkalender.....	56





Versicherung der **gesetzlichen Vertreter**

»Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.«

Neutraubling, im Juli 2025

Christoph Klenk
CEO

Uta Anders
CFO

Thomas Ricker
CSO

Markus Tischer

Ralf Goldbrunner



Kaufmännisches Glossar

Abschreibungen	Nutzungsbedingte Wertminderungen von Vermögensgegenständen des Anlage- und Umlaufvermögens.	IFRS	International Financial Reporting Standards. Vom International Accounting Standards Board (IASB) erarbeitete, international harmonisierte und angewandte Rechnungslegungsgrundsätze.
Cashflow	Gesamtheit von Zu- und Abflüssen von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in einer Periode.	Nettoliquidität	Zahlungsmittel und Wertpapiere des kurzfristigen Vermögens abzüglich der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.
EBIT	Ergebnis vor Zinsen und Steuern (Earnings before interest and taxes).	ROCE	Der Return on Capital Employed (ROCE) errechnet sich aus dem Verhältnis von EBIT zur durchschnittlichen Nettokapitalbindung. Die Nettokapitalbindung errechnet sich aus dem Anlagevermögen (ohne Goodwill und Finanzanlagevermögen) zuzüglich Working Capital.
EBITDA	Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (Earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation).	Working Capital	Das betriebsnotwendige Kapital errechnet sich wie folgt: (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vorräte + Vertragsvermögenswerte) – (Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen + Vertragsverbindlichkeiten).
EBITDA-Marge	Verhältnis Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen zum Umsatz.	Working Capital/Umsatz	Verhältnis von Working Capital zum Umsatz. Diese Kennzahl gibt an, wie viel Kapital zur Finanzierung des Umsatzes eingesetzt werden muss.
EBT	Ergebnis vor Steuern (Earnings before taxes).		
EBT-Marge	Verhältnis Ergebnis vor Steuern zum Umsatz.		
Eigenkapital	Mittel, die dem Unternehmen von den Eigentümern durch Einzahlung und/oder Einlage bzw. aus einbehaltenen Gewinnen zur Verfügung gestellt werden.		
Free Cashflow	Der frei verfügbare Cashflow, der zur Dividendenausschüttung, Schuldentilgung oder Thesaurierung zur Verfügung steht. Der Free Cashflow berechnet sich, indem man von der Mittelveränderung aus der laufenden Geschäftstätigkeit die Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit abzieht.		
Fremdkapital	Zusammenfassende Bezeichnung für die auf der Passivseite der Bilanz auszuweisenden Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passivischen Rechnungsabgrenzungsposten.		



Kontakt

Krones AG
Investor Relations
Olaf Scholz
Telefon +49 9401 70-1169
E-Mail olaf.scholz@krones.com
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
Deutschland

Impressum

Herausgeber Krones AG
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
Projektleitung Olaf Scholz,
Leiter Investor Relations
Gestaltung Büro Benseler
Text Krones AG,
InvestorPress GmbH

Zum Zweck der besseren Lesbarkeit haben wir in diesem Bericht über den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025 vereinfachend die männliche Form verwendet.

Der Bericht über den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025 liegt auch in englischer Sprache vor. Sie finden ihn auf unserer Website unter der Rubrik Investor Relations <https://www.krones.com/de/unternehmen/investor-relations/finanzberichte.php>



Finanzkalender

07.11.2025	Quartalsmitteilung zum 30. September 2025
20.03.2026	Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2025
08.05.2026	Quartalsmitteilung zum 31. März 2026
09.06.2026	Hauptversammlung 2026
29.07.2026	Zwischenbericht zum 30. Juni 2026
06.11.2026	Quartalsmitteilung zum 30. September 2026